

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



Ein neues Schuljahr beginnt



10 Schulbeginn



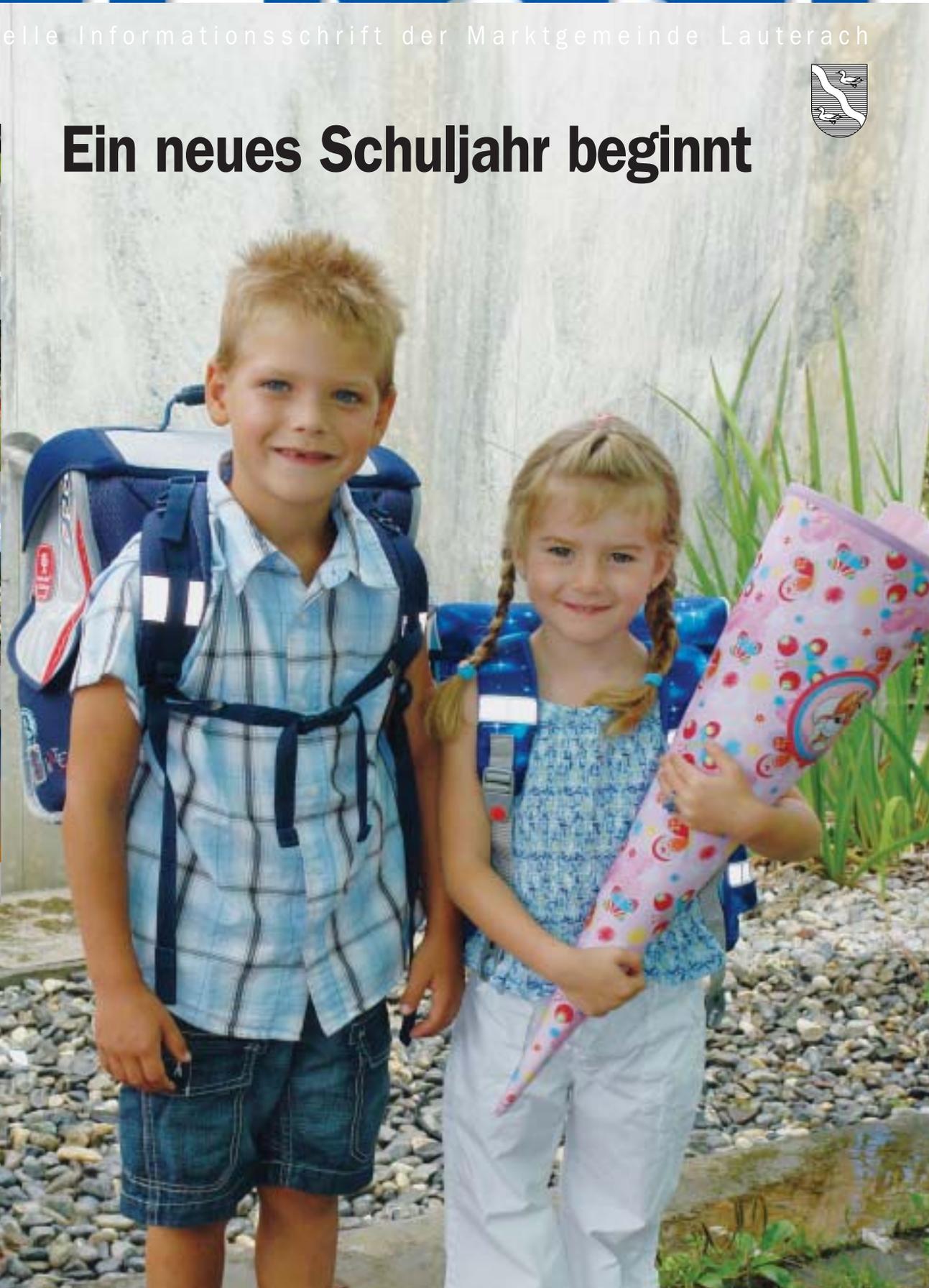
24 Kindersommer



31 Feuerwehr



48 Dötgsi Kindergarten



**ERÖFFNE EIN
TASCHENGELD- ODER
JUGENDKONTO...**



**...HOL DIR
20€ GUTSCHRIFT &
GEWINNE EINEN
BEACH-CRUISER!**



Lauterach, Harder Straße 70, Tel. 05574/76160
Lauterach, Montfortplatz 22, Tel. 05574/71253

www.bodenseebank.at

Raiffeisenbank
am Bodensee





EDITORIAL

Gemeindeentwicklung – die kommunale Planung in unsere Zukunft



Mit der Grundsteinlegung für das neue Sozialzentrum im Juli 2008 wurde ein wichtiger Meilenstein für die Zentrumsentwicklung unseres Dorfes gelegt. Eine umfassende Planungsphase, die mit der Überarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) im Jahr 2003 begonnen wurde, mit dem Gestaltungswettbewerb „EUROPAN“ im Jahr 2006 fortgesetzt und mit der Planung des Sozialzentrums vorläufig abgeschlossen werden konnte. Damit ist für unsere Gemeinde langfristig

sichergestellt, dass für möglichst alle Bevölkerungsgruppen von der Kinderbetreuung bis hin zum Pflegeheim im Zentrum von Lauterach eine kommunale Dienstleistung angeboten werden kann.

Eine weitere Weichenstellung wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen – die bauliche Entwicklung der Gemeindeliegenschaft an der Karl-Höllstraße (Reinerwiese). Gemeinsam mit einem Bauträger wird das zentrumsnahe Grundstück entwickelt. Dabei wird auf möglichst viele Gemeindeentwicklungsziele bedacht genommen. Das Ergebnis der Überlegungen wird abschließend mit den Nachbarn und mit der Gemeindevertretung besprochen. Alle Befürchtungen oder Gerüchte können damit entschärft werden, indem die Wiese bis dato der Gemeinde gehört und nur dann verkauft wird, wenn möglichst viele kommunale Entwicklungsziele abgedeckt werden. Und wenn unsere Gemeinde das Zugriffsrecht auf die Liegenschaft hat, dann stehen nicht nur wirtschaftliche Ziele an erster Stelle.

Im Süden unseres Betriebsgebietes konnte nach langen Verhandlungen ein wichtiger Grundstücksankauf gefasst werden. In westlicher Angrenzung zur Sportanlage Ried erwirbt die Gemeinde ein knapp 13.000m² großes Grundstück. Damit sind Zukunftsplanungen für allfällige Sportplatzweiterungen nunmehr möglich. Eine planliche Darstellung finden sie auf der Seite 7 des Lauterachfensters. Einen persönlichen Dank möchte ich den ehemaligen Eigentümern dieses Grundstückes aussprechen, für die sehr konstruktiven und immer fairen Gespräche – dies im Sinne der ganzen sportbegeisterten Jugend von Lauterach.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomburg



■ SeneCura Sozialzentrum

Grundsteinlegung

4



■ Nationalratswahlen

28. September finden Nationalratswahlen statt

7

■ Schulbeginn

10

■ Spielplatz Mäderstraße

Abenteuerspielplatz neu gestaltet

11

■ Urnengräber

20 neue Urnengräber fertiggestellt

13



■ Fahrrad

Große Abschlussgala in Wolfurt

16

■ Hauptschule Lauterach

Gewaltfreie Kommunikation

20



■ Mobilwoche

Autofreier Tag am 22. September

23

■ Kindersommer

SpiSpaSpo 2008

24

■ Historisches – wie es einmal war

Vom ehemaligen Gerichtshaus

28



■ Aus den Lauteracher Vereinen

15 Seiten Vereinsberichte

29

■ Ein mal döt gsi

Kindergarten Weißenbild

48

Titelbild

ABC-Schützen auf dem Schulweg



v.l.n.r. Günter Schertler,
SeneCura GF Remo Schneider,
LR Dr. Greti Schmid,
Bgm. Elmar Rhomberg,
Architekt DI Michael Heim

Offizieller Startschuss für neues „Haus der Generationen“ mit **SeneCura Sozialzentrum** Lau

Am 15. Juli wurde im feierlichen Rahmen und mit den Ehrengästen Dr. Greti Schmid und Bürgermeister Elmar Rhomberg der „Grundstein“ für das neue SeneCura Sozialzentrum Lauterach gelegt. Am ehemaligen Schertler-Alge Areal, im Herzen der Gemeinde Lauterach, entsteht das multifunktionale Sozialzentrum mit 52 modernen Pflegeplätzen. Außerdem werden im „Haus der Generationen“ auch mobile Hilfsdienste und Kinderbetreuungseinrichtungen Platz finden. Die Fertigstellung ist für Herbst 2009 geplant.

Nach einer intensiven Planungsphase mit allen Kooperationspartnern und mit aktiver Einbeziehung der späteren Nutzer des Sozialzentrums konnte nun der Grundstein für das neue „Haus der Generationen“ in Lauterach gelegt werden. Bereits Anfang des Jahres 2007 wurde die Betriebsführung des bestehenden Seniorenheimes an SeneCura übergeben und das Vorarlberger Architektenbüro Heim & Müller mit dem neuen Projekt betraut. Mit der Grundsteinlegung ist nun auch der Startschuss für die

Bauarbeiten am ehemaligen Schertler-Alge Areal gefallen. Bis 2009 soll dort ein multifunktionales Sozialzentrum entstehen, das 52 älteren und pflegebedürftigen Menschen Platz bieten wird. „Wir freuen uns, dass wir unseren Grundsatz „Näher am Menschen“ auch in der Gemeinde Lauterach umsetzen können“, so SeneCura Geschäftsführer Dr. Remo Schneider und weiter: „Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgen wir dafür, dass im Pflegeheim soziale Wärme finanzierbar gestaltet wird“.

Für jedermann zugänglich

Nach den Standorten in Bludenz, Herrenried und Hohenems Markt wird mit dem neuen Projekt das vierte Haus von SeneCura in Vorarlberg errichtet. „Das Sozialzentrum wird wie alle unsere Häuser im öffentlichen Auftrag geführt werden und damit für jedermann zugänglich und leistbar sein“, betont Wolfgang Berchtel, Regionalleiter der SeneCura Vorarlberg. In das neue Sozialzentrum werden insgesamt rund sieben Mio. Euro investiert. „Das

neue Sozialzentrum ist ein Gewinn für die Marktgemeinde Lauterach, aber auch für die gesamte Region. Die Sozialzentren in unserem Land haben vielschichtige und bedeutende Aufgaben zu erfüllen. Sie besitzen einen hohen Stellenwert was die ambulante und stationäre Pflege und Betreuung angeht. Mit dem Bau dieses Sozialzentrums ist ein weiterer wichtiger Schritt im Ausbau von qualitativ hochwertiger ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung gesetzt worden“, begrüßte Landesrätin Dr. Greti Schmid das SeneCura Projekt in Lauterach. Auch der steigenden Anzahl demenzkranker Menschen wird somit Rechnung getragen. 12 Betten werden speziell für die Betreuung von DemenzpatientInnen zur Verfügung stehen. Ebenfalls wird im Haus die Möglichkeit bestehen, Urlaubs- oder Kurzzeitpflege in Anspruch zu nehmen.

„Haus der Generationen“

Im neuen SeneCura „Haus der Generationen“ wird auch eine Kindertagesstätte, sowie der Stützpunkt der Hauskrankenpflege



Das neue Sozialzentrum als Modell

Die Ehrengäste bei der Grundsteinlegung

52 Pflegeplätzen Lauterach feiert Grundsteinlegung

„Die Integration unserer SeniorInnen in das öffentliche Leben ist uns ein wichtiges Anliegen“

Bgm. Elmar Rhomberg

ge und des mobilen Hilfsdienstes integriert sein. Ein offener Mittagstisch für SchülerInnen und SeniorInnen sowie Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung, eine Bastelwerkstatt und ein Gartencafé werden das Haus zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt machen. Die zentrale Lage ermöglicht es den BewohnerInnen, einen schönen Lebensabend im Herzen der Gemeinde Lauterach zu verbringen. „Die Integration unserer SeniorInnen in das öffentliche Leben ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit der Errichtung dieses Hauses entspricht SeneCura diesem Wunsch und ermöglicht unseren älteren, pflegebedürftigen Mitmenschen eine aktive Teilnahme

am gesellschaftlichen Leben in Lauterach. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Gemeinde mit SeneCura ist für alle ein Gewinn“, freut sich Bgm. Elmar Rhomberg.

Modern und gemütlich wohnen

Mit modernsten Pflegebetten, barrierefreier und wohnlicher Ausstattung, behindertengerechten Sanitäranlagen, TV/SAT- und Telefonanschlüssen und funkgesteuerten Patientenrufanlagen in jedem Zimmer wird das SeneCura Sozialzentrum älteren und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre bieten. Eine Rund-um-die-Uhr Betreuung auf höchstem Niveau. Die offene und freundliche Architektur mit hellen und warmen Räumen sowie kurze, übersichtliche Wegstrecken und zahlreiche Möglichkeiten zum Treffpunkt werden das Sozialzentrum prägen. Mit traditionellen Möbelstücken und Bildern aus der Region wird Gemütlichkeit ins Haus geholt.

LAUTERACH
fenster

www.senecura.at

Daten und Fakten zum SeneCura Sozialzentrum Lauterach

Geschätztes Investitionsvolumen:
ca. 7 Mio. EUR
Neu geschaffene Arbeitsplätze: 42
Pflegeplätze und Bettenanzahl: 52
Nutzfläche insgesamt: ca. 5.800 m²
Eröffnung: Herbst 2009

Mehrmals wurde SeneCura vom Sozialministerium als familien- und frauenfreundlichstes Non-Profit-Unternehmen Österreichs ausgezeichnet. 2005 wurde SeneCura als ein „Bester Arbeitgeber Österreichs“ ausgezeichnet. 2008 wurde SeneCura für den „NÖ Vorsorgepreis“ nominiert.

Weitere Informationen:

Christine Hummer,
Montfortplatz 1, 6923 Lauterach
Tel. +43(0)5574 71294, Fax 71294-11,
Email: lauterach@senecura.at

Der beste Weg in eine erfolgreiche Zukunft.



Kompass Beratung
Neu orientieren und die
richtigen Schritte setzen!

Kompass Beratung – Die individuelle Finanz- und Lebensberatung in 3 Schritten.

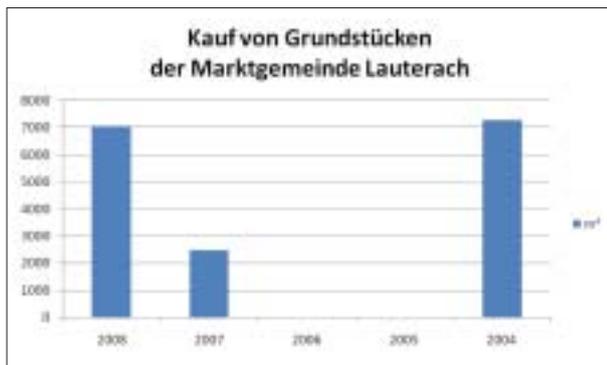
Gemeinsame Analyse Ihrer gegenwärtigen Situation. Gemeinsame Planung zukünftiger Ziele.
Gemeinsame Umsetzung sämtlicher Maßnahmen. Mit der Kompass Beratung kommen Sie einfach
schneller voran. Ihr Kompass Berater informiert Sie gerne.

Vorarlberg | Schweiz | Liechtenstein

www.volksbank-vorarlberg.at



Bei der Sportanlage Ried wird die Marktgemeinde Lauterach dieses Grundstück erwerben



Aus der Gemeindevertretung

Grunderwerb bei der „Sportanlage Ried“

Bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde der Ankauf einer Liegenschaft im Bereich der Sportanlage Ried beschlossen. Nach mehrjährigen Bemühungen konnte nun mit den Eigentümern eine Vereinbarung geschlossen werden. Dieses Grundstück ist ideal für die Erweiterung der Sportanlagen.

Neues Kommandofunkfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Lauterach

Für die Ortsfeuerwehr Lauterach wird ein neues Kommandofunkfahrzeug angeschafft. Die Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH Rankweil, wird das Fahrzeug im kommenden Jahr liefern. Die feierliche Übergabe erfolgt im Zuge des Feuerwehrfestes im Juli 2009.

Spielgruppe

Für 2 1/2 bis 3-jährige Kinder wird in den Räumlichkeiten des Kindergartens Weißenbild am Montag und Dienstag Nachmittag (jeweils von 13.30 bis 16.00 Uhr) eine „Spielgruppe“ angeboten. Tarif: pro Nachmittag € 10,00

Tarife Käferle:

Für Kinder bis 3 Jahre:	2009
1 Tag pro Woche von 7 bis 13.30 Uhr	20,00
2 Tage pro Woche	40,00
3 Tage pro Woche	60,00
4 Tage pro Woche	80,00
5 Tage pro Woche	100,00
Ab 3 Jahre (Stichtag 31.08./25 Stunden pro Woche)	25,00
Beitrag Mittagessen pro Essen	3,40

Kindergartenbeiträge

	2009
Kindergartenbeitrag (4 bis 6 Jahre)	25,00
3-jährige (1 Tag)	5,00
3-jährige (2 Tage)	10,00
3-jährige (3 Tage)	15,00
3-jährige (4 Tage)	20,00
3-jährige (5 Tage)	25,00
Beitrag Logopädie halbjährlich	43,00
Beitrag Sommerkindergarten (5 Tage pro Woche)	15,00
Beitrag Mittagessen pro Essen	3,40
Beitrag Englisch Frühförderung pro Nachmittag	3,00

NATIONALRATSWAHL

Nationalratswahl 2008

Am Sonntag, den 28. September 2008 finden Nationalratswahlen statt.

Wahlberechtigt und im Wählerverzeichnis eingetragen sind alle Männer und Frauen, welche spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag, dem 29. Juli 2008 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet waren. Weiters wahlberechtigt sind alle Auslandsösterreicher(innen), welche einen diesbezüglichen Antrag gestellt haben. Gewählt wird, in unserer Gemeinde in den bewährten 6 Wahlsprenkeln in der Wahlzeit von 07:30 – 13:00 Uhr. Jedem(r) Wahlberechtigten wird bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag ein amtlicher Wahlausweis (je Sprenkel verschiedenfärbig) zur leichteren Durchführung der Wahl zugestellt.

Wählen mit Wahlkarte

Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind (Wahlkartenwahllokal einer Gemeinde in Österreich), ebenso auch Personen die gehbehindert oder bettlägerig sind (besondere Wahlbehörde).

Briefwahl

Erstmals kann auch mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde oder eines Wahlzeugen) gewählt werden. Sie können sofort nach Erhalt der Wahlkarte bis vor Schließen des letzten Wahllokals also bis 28. September 2008 (Wahltag), 17:00 Uhr, im Inland wie auch im Ausland (Zeitverschiebungen gegenüber Österreich beachten) wählen. Die Wahlkarte muss im Postweg – ausreichend frankiert – bis zum 8. Tag nach der Wahl bis 14:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Wo kann ich eine Wahlkarte beantragen?

Sie können die Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, schriftlich (im Postweg, per Telefax, per E-Mail) bis zum 4. Tag und mündlich bis zum 2. Tag, 12:00 Uhr vor dem Wahltag beantragen. Als Wahlkartenwähler beachten Sie bitte, die für den Wahlvorgang und die Übermittlung der Wahlkarte beiliegenden Informationen.

Bei dieser Wahl besteht keine Wahlpflicht. Für weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste bei der Marktgemeinde Lauterach wenden.

Dr. Maria Fekter in der Polizeiinspektion Lauterach

Besuch der neuen
Innenministerin



v.l.n.r. Bgm. Elmar Rhomberg,
Innenministerin Dr. Maria
Fekter, NR Norbert Sieber

Bgm. Elmar Rhomberg,
Dr. Maria Fekter, NR Norbert
Sieber, Josef Schwaiger



v.l.n.r. Brigadier Manfred Bliem,
Kommandant Günther Pfanner, Gruppen-
inspektor Thomas Slappnig, Dr. Elfriede
Rauch-Eiter, Dr. Maria Fekter, NR Norbert
Sieber, Sicherheitsdirektor Dr. Elmar
Marent

Mitte August besuchte die neue Innenministerin Dr. Maria Fekter die Polizeiinspektion in Lauterach. Neben der Besichtigung der Räumlichkeiten gab es ein intensi-

ves Gespräch mit den Beamten des Postens Lauterach, dem Bgm. Elmar Rhomberg und der Innenministerin Dr. Maria Fekter. Themen wie Verkehrssicherheit, Lärm-

belästigungen und die Verkehrsüberwachung standen dabei im Mittelpunkt. Die Ministerin machte sich darüber hinaus ein Bild über die Sicherheit in der Gemeinde.



Der Riesenbärenklau wird auch Herkulesstaude genannt, da er bis zu vier Meter hoch werden kann

Neophyten – Exoten in der Pflanzenwelt

Durch die Ankunft von Einwanderern ist unsere **Pflanzenwelt** einem steten Wandel unterworfen.

Sogenannte Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die mit Hilfe des Menschen von Amerika oder Asien zu uns gelangt sind. Manche dieser Arten können sich zu „Problempflanzen“ entwickeln, da sie sich massenhaft vermehren und sich auch außerhalb der Gärten in der freien Natur ausbreiten.

Ein besonders unangenehmer Neubürger ist der Riesenbärenklau. Bei Kontakt mit dieser Pflanze kann es zu Hautausschlägen kommen.

Deshalb ist die Gemeinde bemüht, den Riesenbärenklau an öffentlich zugänglichen Standorten zu bekämpfen. Weitere neu eingewanderte Pflanzen, die auch in Lauterach vorkommen, sind die Späte Goldrute, der Japanknöterich und das Drüsige Springkraut. Diese Arten sind für den Menschen unbedenklich, sie können aber zu einem Naturschutzproblem werden, da sie heimische Pflanzen verdrängen.

Ist Ihnen ein Standort einer Riesenbärenklau Staude in Lauterach bekannt, dann können Sie diesen im Rathaus bei Anna Strauß,
Email: anna.strauss@lauterach.at
oder Tel: 05574/6802-45 melden.

HOFSTEIGSAAL

Neuer Mitarbeiter



Thurner Armin hat am 01.08.08 die Aufgabe des Saalmeisters für den Hofsteigsaal übernommen.

Der geborene Bregenzener wird für die Infrastruktur V arbeiten

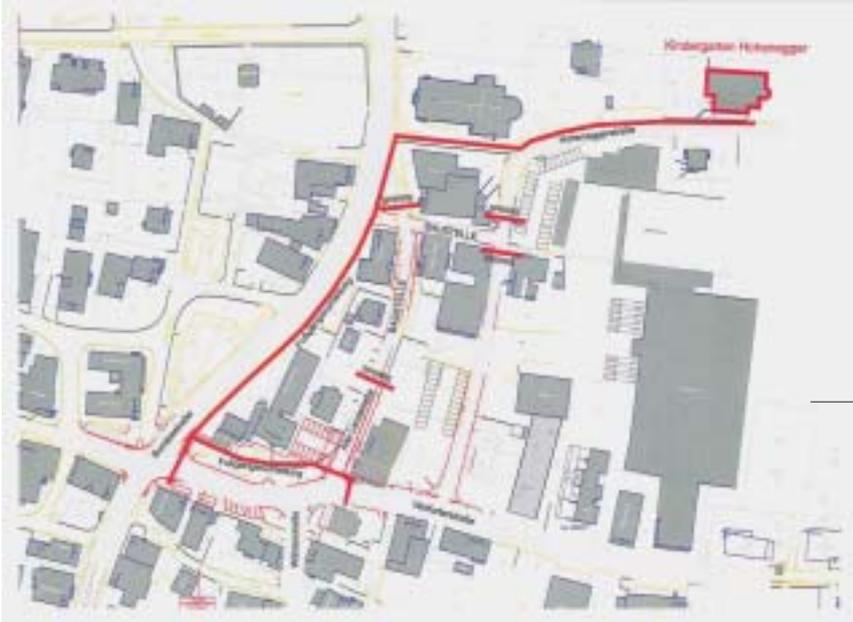
und als gelernter Elektroinstallateur für die Haustechnik im Hofsteigsaal verantwortlich sein. Sein Aufgabengebiet umfasst u.a. die Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs bei Veranstaltungen, Bedienung der Ton- und Lichttechnik, Kontrolle/Überprüfung der Sicherheitsbestimmungen, Durchführung von kleineren Reparaturen. Thurner Armin ist unter Tel: 0664/ 853 71 66 erreichbar.

Pilze sammeln – aber wie?

Das Sammeln von Speisepilzen begeistert immer mehr Naturfreunde. Damit dieses Vergnügen aber ungetrübt bleibt, sind einige wichtige Hinweise zu beachten:

- In Vorarlberg ist das Sammeln von Pilzen – sofern der Waldeigentümer keine gegenteilige Verfügung trifft – in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr täglich gestattet.
- Pro Person und Tag dürfen maximal 2 kg Pilze (Frischgewicht) gesammelt werden.
- Es dürfen ausschließlich Pilze gesammelt werden, die eindeutig als Speisepilze erkannt wurden.
- Die Pilze vorsichtig aus dem Boden drehen oder mit dem Messer abschneiden und keine Löcher im Waldboden hinterlassen.
- Pilze in luftigen Körben transportieren und rasch an einen kühlen Ort bringen, damit sie länger genießbar bleiben.

Ein neues **Schul- & Kindergartenjahr** beginnt



Die rote Markierung zeigt die Umleitung für die Fußgänger

Die Straße wenn möglich auf dem Zebrastreifen oder an einer Fußgängerampel überqueren



Umleitung

Anfang September beginnt die Marktgemeinde Lauterach mit dem Bau der Kanalerneuerung. Von der Alten Landstraße bis zur Hoheneggerstraße soll im Zuge der Kanalerneuerung auch der Straßenraum umgestaltet werden. Eine neue Einmündung im Bereich „Metzgerei Klopfer“ zur Verkehrsberuhigung der Alten Landstraße sollte ca. bis Anfang November fertiggestellt werden. Um die Sicherheit der Fußgänger während der Bautätigkeiten zu gewährleisten, wird auf Grund der eingegrenzten Verhältnisse eine Fußgängerumleitung beschildert werden.

Sicherer Schulweg

Mit Beginn des neuen Kindergarten- und Schuljahres sind wieder zahlreich Erstklässler und Kindergartenneulinge unterwegs. Beginnen Sie rechtzeitig vor dem ersten Schultag damit, mit Ihrem Kind den Schulweg einzuüben. Erklären Sie ihm dabei ausführlich mögliche Gefahrenstel-

len. Oft müssen die Kinder Straßen überqueren, bis sie am Schul- und Kindergartengebäude ankommen. Im Alltag auf die Verkehrsampeln zu achten, ist für die quirligen „Kleinsten“ gar nicht so einfach. Kinder lernen von Erwachsenen und älteren Kindern, deshalb sind Vorbilder wichtig. Also auch für Erwachsene und Teenies: Egal ob es eilt, oder die Straße frei ist - bitte überquert die Straße erst bei "grüner" Ampel. Seid Kindern ein Vorbild im Straßenverkehr! Die Marktgemeinde Lauterach wird beim Schulbeginn die Verkehrsüberwachung intensivieren.

Käferlebeginn

Montag, 1. September 2008, 7 Uhr

Kindergartenbeginn

Montag, 8. September 2008, 8-11 Uhr
Dienstag, 9. September 2008, vormittags normale Öffnungszeiten, nachmittags kein Kindergarten.

Hauptschule

Montag, 8. September 2008
8 Uhr Eröffnungsgottesdienst,
Treffpunkt vor der Kirche
9 Uhr Klasseneinteilung, Dienstag,
9. Sept. 08, 7.50 - 11.30 Unterricht

Volksschule Dorf

Montag, 8. September 2008
8.45 Uhr Treffpunkt Volksschule Dorf
9-9.40 Uhr Messe anschließend
Begrüßung und erste Informationen
in den Klassen (bis ca. 10/10.15 Uhr)
Für nichtkatholische Kinder beginnt die
Schule um 9.40 Uhr.
Dienstag, 9. September, 8 Uhr Unterrichtsbeginn

Volksschule Unterfeld

Montag, 8. September 2008,
7.45 Uhr Treffpunkt Volksschule Unterfeld
Dienstag, 9. September 2008, 8 Uhr
Messe, Schule Unterfeld

Abenteuerspielplatz

Mäderstraße

Kinder brauchen
Freiräume

Mit vereinten
Kräften wurde das
Weidenhaus gebaut



Nicht nur die Kinder
hatten Hunger v.l.n.r.
Marc Anders, Bgm.
Elmar Rhomberg und
Werner Hagen



Die Kinder der 3c mit
ihren Lehrpersonen
gestalteten mit Begeis-
terung und viel Eifer
den neuen Spielplatz

Was wünschen sich Kinder mehr als einen Platz zum Toben, in der Erde zu graben, mit Wasser zu spielen und sich einen eigenen Abenteurerraum zu schaffen? In der Mäderstraße hat sich die Marktgemeinde Lauterach, auf dieses Abenteuer zusammen mit der 3c Klasse der Hauptschule Lauterach eingelassen. Das von der Hauptschule Lauterach eingereichte Projekt wurde als „vorbildhafter Spielplatz“ ausgezeichnet und erhielt eine Förderung des Landes.

Erinnern sie sich noch an ihre eigene Jugendzeit, als man noch auf Wiesen und Feldern, ja sogar auf der Gemeindestraße spielen konnte? Genau diese Freiräume vermissen die Kinder heute. „Auf die Idee, für Kinder etwas Außergewöhnliches zu schaffen kamen wir in Freiburg, als wir mitten in einer Wohnsiedlung mit 5000 Bewohnern einen riesigen Kieshaufen sahen, auf dem Kinder spielten“, erzählt

Bgm. Elmar Rhomberg. „Kinder brauchen Freiräume“, so Bgm. Elmar Rhomberg weiter. Dem Referenten für Spielplatz- und Sportanlagen Werner Hagen ist es gelungen, mit den GrundeigentümerInnen im Gebiet der Mäderstraße einen neuen Pachtvertrag abzuschließen. Dies war die Grundvoraussetzung, um den dort befindlichen Spielplatz zu sanieren und zu erweitern. Mit Günter Weißkopf vom Büro für SpielRäume, der 3c Klasse der Hauptschule Lauterach und den Lehrpersonen, besuchte man an zwei Tagen Natur-Orte, damit die Kinder gezielt Spiel-Erfahrungen sammeln konnten. Diese wurden dann in den zu bauenden NaturSpielRaum Mäderstraße übertragen.

Mit der 3c Klasse wurde nun an drei Aktionstagen gebaut, gewerkt und folgende Elemente wurden dabei umgesetzt: eine große Kieslandschaft mit großem Weidenhaus, Weidenflechtzäune für Schatten

und Nischenbildung, Schwemmholt sammeln an der Ach um Spielmaterial anbieten zu können, einpflanzen von Sträuchern für Schatten und Raumstrukturierung, einen Lattenzaun für die Einfassung, Hügel und Erdwälle fertig ausformen und ansäen. Vom Bauhof der Marktgemeinde Lauterach wurden schon im Vorfeld einige Gestaltungsbereiche verwirklicht. So gibt es einen großen Wasserspielbereich mit Schwengelpumpe, eine Sandinsel mit Bauwerkplattform, Tische und Bänke sowie einen großen Hügel mit Edelstahlrutsche. In Planung sind noch eine Nestschaukel, welche in eine Mulde versetzt wird, sowie ein großes Baumhaus mit Hängematten. Die Hügel für den gewünschten Radparcours sind aufgeschüttet und die Rampen und sonstige „Hindernisse“ können mit dem vorhandenen Materialien selbst gebaut und somit permanent verändert werden.

Aktion gültig
ab 3. September, denn
da ist das Ländle Alpschwein
wieder in Ihrer Ländle Metzgerei



Ländle Metzgerei

VÖGEL'S FLUGPOST

Lieber Christof,

*man sagt ja immer: Auf der
Alp da gibt's ke Sünd.
Aber seit ich dein
Alpschwein probiert habe,
bin ich nar noch am sündi-
gen. Soviel zum Thema
Sprichwörter!*

Dein Stefan Vogel

www.laendle.at

**Hals am Stück vom
Ländle Alpschwein**

pro kg € 7,80

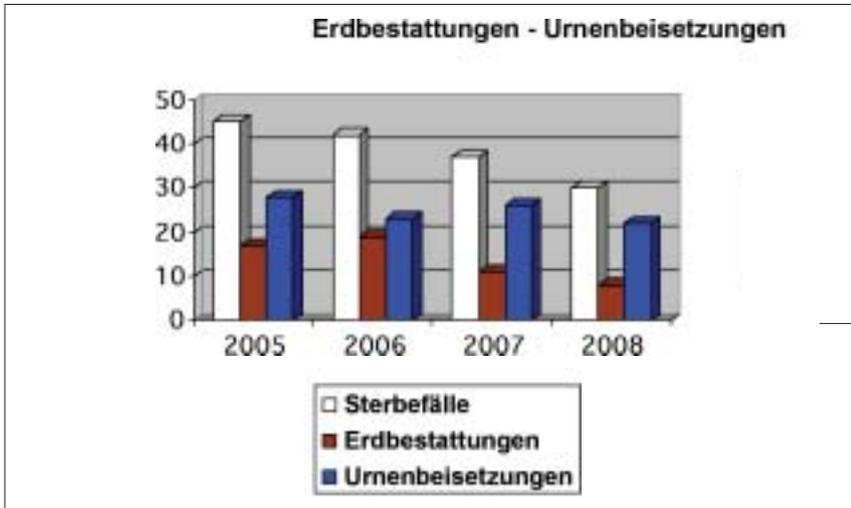
Ländler

pro Stück € 3,80

www.laendle.at

<< luag druf >>

Neue **Urnengräber** auf dem Friedhof



Auskünfte: Im Rathaus,
Abteilung III Bürgerdienste –
Friedhofsverwaltung.
Elmar Fessler
Tel: 05574/6802 - 12

Um der stetigen Nachfrage
Rechnung zu tragen, hat die
Marktgemeinde Lauterach 22
neue Urnengräber auf dem
Friedhof fertiggestellt



Die Bauhofmitarbeiter Jürgen
Götze und Dominik Hubmann
unterstützen die Fa. Gohm bei
der Fertigstellung

Zahlreiche **Aktivitäten** im BORG zum Schulende



**Unsere Schüler beim
Schnorcheln im Mittelmeer**



**Mit Feuereifer bei der
Aufführung dabei...**



**Eine Fahrt im echten Trabi –
wenn auch nur im Museum**

Meeresbiologische Woche in Kroatien

Die naturwissenschaftliche 6c-Klasse verbrachte die vorletzte Schulwoche in einer meeresbiologischen Schule in Kroatien. Auf dem Programm stand unter anderem die Untersuchung verschiedener Lebensräume im Meer und an der Küste. Im Proberaum der Schule wurden anschließend verschiedene Pflanzen und Meerestiere unter dem Mikroskop beobachtet. Zudem konnte auch ein Tauchkurs absolviert werden.

Englisches Theater

Die 7a-Klasse führte unter der Leitung von Professor Uwe Grabher das englische Theaterstück „Witness for the Prosecution“ von Agatha Christie auf. Das auch mehrfach verfilmte Stück handelt von einer Gerichtsverhandlung nach dem Mord an einer alten Dame, der Verdächtige erbt zudem ihr gesamtes Vermögen. Bei der Aufführung war die gesamte Klasse im Einsatz, professionell wurde auch bei der Maske und der Ausstattung gearbeitet.

Berlin-Woche

Die 6a- und 6b-Klasse nutzten die vorletzte Schulwoche zu einem Besuch in Berlin. Programmpunkte beim Aufenthalt in der deutschen Hauptstadt waren unter anderem die Nationalgalerie, Schloss Sans Souci, der Filmpark Babelsberg, das Olympia-Stadion sowie das „Museum der DDR“.



Das eigene Wohlfühlgewicht erreichen – das X-team hilft

Übergewicht im Kindes- und Jugendalter ist keine Sackgasse

Im Schwimmbad fällt es uns besonders auf: Viele Kinder und Jugendliche sind eindeutig zu dick. Leider hat das Übergewicht nicht nur optische, sondern auch ernstzunehmende medizinische und psychologische Folgen. Fast jede/r weiß, was man dagegen tun kann: Gesund und abwechslungsreich Essen und Trinken und sich viel bewegen. Wirklich Erfolg haben jedoch die Wenigsten, 80 Prozent der Jugendlichen nehmen ihr Übergewicht mit ins Erwachsenenalter!

Die Gründe sind plausibel: Das Kind spielt lieber Computer als Fußball, mittags gibt es ein Fertiggericht, weil die Eltern in der Arbeit sind, und vieles mehr! Daher wurde das x-team entwickelt, ein Programm der aks Gesundheitsvorsorge für Familien mit übergewichtigen Kindern. Im x-team lernen

Kinder und Eltern mit viel Spaß in einem halben Jahr, wie man „Gesundheit“ in den häufig stressigen Alltag integrieren kann. Danach wird die Umsetzung zuhause über ein weiteres halbes Jahr betreut, damit auch alle Kinder erfolgreich ihr persönliches Wohlfühlgewicht erreichen.

Das x-team wird ab September 08 an fünf Standorten in Vorarlberg angeboten.

Anmeldung ist ab sofort möglich, die Teilnahme ist limitiert.

Kontakt: aks Gesundheitsvorsorge GmbH, x-team Büro Tel: 05574 / 202-0

fenster

www.aks.or.at

HAUPTSCHULE

Fête européenne de la langue française

Im Juni fand in Bregenz das Fest der französischen Sprache statt, auf das sich die Französischgruppen der Hauptschule Lauterach intensiv vorbereitet hatten. Zu dieser Veranstaltung kamen



Die SchülerInnen beim Fest der französischen Sprache

Gruppen aus Vorarlberg sowie aus Kroatien, Tschechien, Ungarn und Frankreich. Dieses Fest unter dem Motto „von Kindern für Kinder“ bot ein vielseitiges Programm, das jeden Zuschauer aller Altersklassen begeisterte. Während im Stück der Gruppe 2c und 2d die Farben eine wichtige Rolle spielten, waren es in der 2a und 2b die Monate, die auf einem „Bal masqué“ tanzten und sangen. Die Drittklässler führten das Publikum in den Gerichtssaal, wo eine Verhandlung von einem noch sehr mütterabhängigen Richter geleitet wurde. 22 Französischlernende aus den 4. Klassen waren in ihrem Beitrag, der in einem Rap bestand, sehr streng mit der Schule. Kurz vor ihrem Hauptschulabschluss werden sie es wohl am besten wissen. Bei einer Tombola waren zwei Wochen in einer Sprachschule am Mittelmeer, Flüge nach Nizza und Paris sowie Swarovski-Schmuckstücke zu gewinnen. Die fleißigen französischsprachigen TeilnehmerInnen der Hauptschule bekamen leider nicht die ersten Preise, durften aber jedoch kleine Geschenke aus Frankreich mitnehmen.

Fahr-Rad-Wettbewerb

Abschlussgala in Wolfurt



Bis zum 15.09. den persönlichen Kilometerstand eintragen!

Am Donnerstag, dem 25. Sept. 2008 wird es spannend für die über 800 TeilnehmerInnen am FahrRad-Wettbewerb: Die plan-b Gemeinden laden um 19 Uhr zur Abschluss-Gala in den Cubus nach Wolfurt.

Direkt vor Ort wird eine Glücksfee die Kilometer-Stichzahlen je Kategorie (100 bis unter 500 km, 500 bis unter 1.000 km, 1.000 km und mehr) ziehen. Auf die GewinnerInnen in jeder Kategorie warten neben verschiedenen Sachpreisen ein Gutschein für eine Rad- oder Bahnreise im Wert von 500 Euro, Lastenanhänger fürs Fahrrad oder Gutscheine zum Einkauf beim Rad-

händler in der Region. Wichtig für alle TeilnehmerInnen: Gewinnen kann leider nur, wer bei der Gala anwesend ist oder sich vertreten lässt. Und nicht vergessen – bis 15. Sept. 2008 den persönlichen Kilometerstand eintragen! Alle teilnehmenden LauteracherInnen können die gefahrenen Kilometer entweder direkt im Internet, unter www.fahrradwettbewerb.at angeben, oder an Anna Strauß, E-Mail: anna.strauss@lauterach.at, Tel: 05574/6802-45 melden.

Christoph Heinze führt am 25. September durch das bunte Programm mit Musik, Rad-

einlagen und Kulinarischem. Alle TeilnehmerInnen am Wettbewerb erhalten natürlich noch eine persönliche Einladung.

plan-b: Bewusste Wege von A nach B

Die sechs plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt haben sich mit dem gemeinsamen regionalen Mobilitätsmanagement-Projekt zum Ziel gesetzt, mehr Bewusstsein und mehr Möglichkeiten für bewusste Mobilität zu schaffen.



www.fahrradwettbewerb.at
www.mobilplanb.at



Die **Streubstinitiative** übernimmt wieder Obst von Hochstämmen für ihren Ländle Saft. **Ab 6. September, jeweils Samstag von 15 – 17 Uhr.**

Richard Dietrich steht für weitere Infos unter **Tel. 63929** oder saft@nle.at gerne zur Verfügung.

Um die Auflese des Obstes zu erleichtern, kann die praktische Auflesemaschine auch stundenweise ausgeliehen werden.

Richard Dietrich mit seiner neuen praktischen Auflesemaschine

Giftmüllflasche im Lauteracher Ried gefunden



Im Ried wurde doch tatsächlich eine Giftmüllflasche gefunden

Bewaffnet mit Fahrrad, Gummihandschuhen und Müllsäcken starteten die Jugendlichen ihre Reinigungstour



Ende Juni 2008 trafen sich 10 Jugendliche aus dem Jugendtreff um

- das Lauteracher Ried zu reinigen
- die Spielschulden vom Tischfußballturnier 2007 gegen die Gemeindevorstandsmitglieder einzulösen
- Vorbilder zu sein.

Vincent, Pascal, Julia, Miguel G., Lukas, Franz, Daniel, Laura, Alexander und Miguel

M. schwangen sich – bewaffnet mit Müllsäcken und Handschuhen – aufs Fahrrad und starteten an einem unglaublich schwülen Samstagnachmittag die 15 km lange Aufräumtour durchs Ried. Nach 2,5 Stunden war die Bilanz erschreckend. Die Jugendlichen sammelten etliche Bierdosen, Glas- und Plastikflaschen, Zigarettenschachteln, Taschentücher, Radlerutensilien, Styropor, Kleidungsstücke, Papier, Karton und Metallteile, um nur einige zu

nennen. Sie fanden sogar eine Giftmüllflasche, die Spritzmittel gegen Ungeziefer enthält, das stark verdünnt werden muss, weil es sonst sehr umweltschädigend ist. Diese Flasche stammt vermutlich von einem Bauern. Als Dankeschön für die Teilnahme an der Riedreinigung und zum Ausklang des Nachmittags wurde am Jannersee gegrillt. Wir möchten dazu aufrufen, dass alle ihren Müll fachgerecht entsorgen anstatt einfach im Ried wegzwerfen.

Angelika Kehler
Praxis für Physiotherapie

Praxiserweiterung

Ab sofort stehen Ihnen unsere **vergrößerten, klimatisierten** Praxisräumlichkeiten zur Verfügung!
Überzeugen Sie sich von unserem **erweiterten Angebot - ohne Wartezeiten.**

Wir freuen uns **Nicole Wehrle** ab sofort als **neue Mitarbeiterin** begrüßen zu dürfen.

Sie ergänzt das bereits bestehende umfassende Therapieangebot mit ihren Schwerpunkten Lymphdrainage und Feldenkraistherapie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Angelika Kehler & Nicole Wehrle.

Bundesstrasse 32a . 6923 Lauterach . Tel/Fax 05574 83831 . angelika@physio-kehrer.at . www.physio-kehrer.at

▶ **Bauträger**
▶ **Immobilien**
▶ **Sachverständiger**

**WOHNBAU
TEAM**
Ein sicherer Wert beim Bauen

Wie bringt man Bewegung in den Immobilienverkauf?

Die Antwort heisst: Indem man als Immobilienmakler sehr beweglich ist.

Man muß nicht allein den Wert der Immobilie sachverständig definieren, man muß auch neue Fantasien für die Nutzung der Immobilie entwickeln können. So verstehen wir unsere professionelle Arbeit als Immobilienmakler in unserem Wohnbau Team.

Daß wir alle Objekte, die uns zum Verkauf angeboten wurden, auch verkauft haben, zeigt eines deutlich: Wir bringen Bewegung in den Verkauf des Hauses, der Wohnung, des Gewerbeobjektes, des Grundstücks ...

Dr. Thomas Allgäuer, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger steht Ihnen gerne für Immobilienfragen zur Verfügung.



6923 Lauterach . T 05574/84 233 . www.wohnbauteam.at



Gemeindesekretär Kurt Rauch, Bgm. Elmar Rhomberg und Christof Döring freuen sich über Kunst im Rathaus



Vor dem Bild mit Sand aus Dubai: Rosemarie Döring mit Ausstellerin Elfi Glatzer

Ausstellung Elfi Glatzer – Kunst im öffentlichen Raum

„Im Rathaus soll kreativen Menschen die Gelegenheit geboten werden, ihr kreatives Tun der Öffentlichkeit zu präsentieren“

Christof Döring

„Im Rathaus soll kreativen Menschen die Gelegenheit geboten werden, ihr kreatives Tun der Öffentlichkeit zu präsentieren“, erklärte Christof Döring während der Vernissagerede für Elfi Glatzer. Sie zeigte zum ersten Mal ihre Werke der Öffentlichkeit. Ihre abstrakten Bilder bestechen durch Harmonie in Form und Farbe, aber auch

durch die Wahl bestimmter Materialien. So hängt zur Zeit im großen Sitzungszimmer ein Gemälde, in das Sand aus Dubai eingearbeitet wurde. Die Bilder beleben zudem die sonst kahlen Wände des Rathauses und bringen somit Farbe und Freundlichkeit in dieses öffentliche Gebäude. Für Elfi Glatzer ist diese Ausstellung jedenfalls Ansporn, ihr kreatives Schaffen fortzusetzen. Deshalb ist sie auf der Suche nach einem geeigneten Raum, den sie als Atelier nutzen möchte.

Die Ausstellung kann während der Amtszeiten besichtigt werden.

Kontaktadresse: Elfi Glatzer, Karl-Höll Straße 10a 6923 Lauterach

HAUPTSCHULE

Die Hauptschule in Salzburg

Voller Vorfreude fuhren die 2. Klassen mit einem Doppeldeckerbus nach Eben im Pongau. Nachdem die Zimmer bezogen waren, ging es gleich zum nahe gelegenen Badesee und bald waren alle Strapazen der Anreise vergessen. In der Salzburgwoche wurden das Salzbergwerk in Hallein und die Eisriesenwelten in Werfen besichtigt.



Die SchülerInnen in der schönen Stadt Salzburg

Die Stadt Salzburg wurde bei einem Stadtbummel erkundet. Besonders aufregend war der Hochseilgarten Winklersee, wo der eine oder andere seine Höhenangst überwinden musste. An den Abenden konnte man sich auf dem großen Sportplatz austoben. Besonders aufregend waren die Finalsplele der EM, die auf einer Großbildleinwand angeschaut werden konnten. Nach einer sehr schönen und erlebnisreichen Woche ging es dann wieder ab in die Heimat.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende bei der Vorarlberger Haussammlung im September

BAWAG BREGENZ Kto.Nr. 77410-061-603
RAIBA Bregenz Kto. Nr. 3.803.137
ZVR-Nr. 211008695

Gewaltfreie **Kommunikation**



an der HS Lauterach

Die **Naturnachmittage**
an der Hauptschule Lauterach
brachten viel Spaß



Die **Klassengemeinschaft** wurde gestärkt
und die **Konfliktfähigkeit** erweitert

Im **vergangenen Schuljahr** fand ganzjährig das Projekt **Gemeinschaftsbildung** mittels gewaltfreier Kommunikation nach M. B. Rosenberg in der 2c der Hauptschule Lauterach statt. Ziel des Projekts, das über vier Jahre die Klasse begleitet, ist es, auf allen relevanten Ebenen die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit so zu entwickeln, sodass Gewalt als Ausdrucksmittel nicht zum Einsatz kommen braucht und die Gemeinschaft zwischen SchülerInnen, ihren Eltern und der Schule zum Nutzen aller gefördert wird. Es fand wöchentlich jeweils eine Stunde sowohl für die Mädchen als auch für die Buben unter

der Leitung der Mediatorin Mag. Ingrid Flaig statt. Aufbauend auf den Erfahrungen der ersten Klasse wurde heuer der Schwerpunkt auf das gemeinsame Tun gelegt. Unter anderem war die Klasse monatlich einmal an einem Nachmittag unter der fachkundigen Mitwirkung der Naturpädagogin Brunhilde Häusle in der freien Natur.

Die Kinder beteiligten sich begeistert an den Spielen und Naturbeobachtungen, die viel Material für die Stunden in der Klasse lieferten. Frei zu erzählen, was sie gerade bewegt, Konflikte friedlich zu bearbeiten,

eine Sprache zu finden für die eigenen Gefühle und Bedürfnisse, miteinander eine Stunde zu gestalten ohne den Leistungsdruck des normalen Schulalltags war für alle Beteiligten eine große Herausforderung und Freude zugleich. Unterstützt wurde dieses Projekt aus Mitteln von "Kinder in die Mitte", der Gemeinde Lauterach, dem Elternverein und der Raiba Lauterach, wofür sich die Hauptschule Lauterach recht herzlich bedankt.

Lauteracher Hauptschulmeisterschaft im Orientierungslauf

Orientierungslauf-Schulcup
2007/2008



Der OL-Schulcup wird als Mannschaftsbewerb in drei Läufen ausgetragen. Der erste Cup-Lauf war im Herbst 07 in Göfis, der zweite Lauf wurde im April in Dornbirn durchgeführt, der dritte und entscheidende Lauf fand Ende Mai in Feldkirch im Augebiet der III statt. 65 TeilnehmerInnen der Hauptschulen von Götzis, Egg, Hittisau und Lauterach nahmen mit insgesamt 16 Mannschaften teil und erbrachten tolle sportliche Leistungen.

Die erfolgreichen Mannschaften unserer Schule:

1. Platz (H2)
Stefan Achberger, Simon Bitriol, Manuel Urbansky und Florian Rimpl
3. Platz (H3)
Robert Bickel, Mike Steurer und Julian Lämmerhirt

3. Platz (D3)
Anja Schäfler, Emine Abak, Dragana Nolic und Pia Vogel

Für die Bahnlegung, Zeitnehmung, das Kartenmaterial usw. war wieder Dr. Richard Werner (Orientierungslauftrainer, SSV-Schoren) mit seinem großartigen Team verantwortlich.

Anfang Juni fand in Dornbirn ein City-OL statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung, der vom SSV-Schoren und dem Orientierungslaufklub St. Gallen veranstaltet wurde und zum Rheintal-Cup zählt, veranstaltete die HS-Lauterach erstmalig eine Schulmeisterschaft. Neben vielen hundert Läufern und Läuferinnen aus dem In- und benachbarten Ausland, liefen die Lauteracher SchülerInnen ihre Hauptschulmeister-

schaft. Mit bestem Kartenmaterial ausgerüstet und bei elektronischer Zeitnehmung, allerdings schlechtem Wetter, wurde die Innenstadt von Dornbirn unsicher gemacht.

Die Lauteracher Hauptschulmeister

Kategorie „Schnupperer“
Feuerstein Belinda und Caranovic Vanessa

Kategorie SchülerInnen
Rimpl Fabian

Kategorie Jugend Knaben
Achberger Stefan

Kategorie Jugend Mädchen
Schäfler Anja



Die Zuschauer spornten die Sportler zu Höchstleistungen an

Der Start, 400 m Schwimmen im Jannersee



Jannerseetriathlon

Sportfest der Superlative a

Optimale Wetterbedingungen, über 1200 Zuschauer am Streckenrand, ein neuer Teilnehmerrekord mit insgesamt 200 Finishern aus sechs Nationen und ein epochaler Empfang auf der Zielgeraden für jeden einzelnen Athleten waren einige Highlights beim diesjährigen Erdgas Jannerseetriathlon in Lauterach.

Sieger bei diesem Sprinttriathlon über die Distanzen 400 m Schwimmen, 16 km Radfahren und 4 km Laufen wurde bei den Männern nach einem packenden Wettkampf der vorjährige Staatsmeister und Triathlonweltcupstarter Paul Reitmayr vom MP Team mit der Gesamtzeit von 41,36 vor Schniertshauer Reiner aus Ulm/D. Überraschend war, dass Dominik Berger vom SV Casino Kleinwalsertal die Führung nach der Radstrecke abgeben und noch 4 Konkurrenten ziehen lassen musste. Mit der schnellsten Radzeit erreichte Matthias Buxhofer (Team Inverse Austria) den 7. Rang. Mit Martin Bader, noch Jugendathlet (MP Team) und Markus Hämmerle vom Tri Dornbirn konnten sich weitere Vorarlberger vorne im hochklassigen Feld platzieren.

Bei den Damen konnte sich die Vorjahressiegerin aus Deutschland Simone Aumann klar vor der Ländlebesten Sandra Waldhuber (MP Team) auf den ersten Platz setzen. Nach Stefanie Süess vom Tri St. Gallen auf Rang 3 folgten mit Andrea Hollenstein (Tri Dornbirn), Sabine Kempfer (Polizeisportverein) und Jutta Meier (Tri Team Bludenz) weitere Vorarlbergerinnen. Die Plauschteamwertung der Herren gewann die schnelle Feuerwehr aus Wolfurt vor den Triathlonis LG-West und dem RV Wiking Bregenz. In der Damenklasse war das Team 89 vor SSV Dornbirn Schoren, die eine Abordnung der Handballkampfmannschaft am Start hatten, siegreich.

Die Jugendklasse wurde vom Geschwisterpaar Martin und Daniela Bader vom MP Team dominiert. Beide hatten jeweils einen großen Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Die männliche Schülerklasse gewann Manuel Knünz aus Hard, in der weiblichen Schülerklasse war Franziska Hagen vom MP Team klar die Schnellste.

Nach der Anstrengung konnten sich die AthletInnen beim Massagedienst verwöhnen lassen. Die packenden Wettkämpfe, das

Wetter, ein unfallfreier Bewerb und ganz besonders die fulminante Stimmung, welche die Finisher auf der „Welle“ förmlich ins Ziel trug, lässt OK-Chef Forster über die vom Triathlon Club Dornbirn organisierte Veranstaltung schwärmen. Zwischenzeitlich hat sich der ehemalige Schnuppertriathlon in Lauterach zum Szenentreff der Triathloneinsteiger bis hin zu den Allerbesten gewandelt, bei dem alle gemeinsam an einer Startlinie stehen. Auch AthletInnen aus der Leichtathletik, Handball, Rudern, MTB und weiteren Sportarten waren verantwortlich für ein abwechslungsreiches und buntes Starterfeld bei diesem Event. Weitere Informationen, Berichte, Ergebnislisten und Fotos vom Erdgas Jannerseetriathlon 2008 unter www.tridornbirn.at.

Bei diesem Event wurden auch die Vorarlberger Nachwuchssprintmeisterschaften der Schüler A und B sowie Jugend- und Juniorenklassen ausgetragen. Die Schülerklassen bewältigten 150 m Schwimmen, 6 km Radfahren, 1,5 km Laufen. Die Jugend und Junioren 400 m Schwimmen, 16 km Radfahren, 4 km Laufen.



Paul Reitmayr, Staatsmeister 2007, Triathlon-weltcupstarter und Gesamtsieger des Erdgas Jannerseetriathlon 2008

m Jannersee

Schüler I weiblich

1. Hagen Franziska (MP-Team Dornbirn) 24:10
2. Mayrhofer Larissa (TS Raiffeisen Giesingen) 26:00
3. Findenig Denise (MP-Team Dornbirn) 26:22

Schüler I männlich

1. Bischof Adrian (LG Götzis 07) 24:02
2. Dür Clemens (MP-Team Dornbirn) 26:15
3. Rüdisser Marcel (TS Hohenems) 26:20

Schüler II männlich

1. Künz Manuel (Hard) 21:38
2. Baldauf Niclas (MP-Team Dornbirn) 22:21
3. Amann, Jonas (LG Götzis 07) 24:58

Jugend weiblich

1. Bader Daniela (MP-Team Dornbirn) 52:39
2. Walter Melanie (SSV Dornbirn Schoren) 1:06:49
3. Ramsebner Jasmine (SSV Dornbirn Schoren) 1:10:10

Junioren weiblich

1. Mujic Deniza (SSV Dornbirn Schoren) 1:12:51

Jugend männlich

1. Bader Martin (MP-Team Dornbirn) 43:43
2. Bildstein Erik (MP-Team Dornbirn) 45:35
3. Wehinger Simon (MP-Team Dornbirn) 50:06

Junioren männlich

1. Dür Domink (MP-Team Dornbirn) 49:25
2. Petchnig Patrik (LG Götzis 07) 1:03:32

Mannschaftswertung (Jugend/Junioren)

1. SSV-Dornbirn Schoren (Walter Melanie, Ramsebner Jasmine, Ramoser Valentina)
1. MP-Team Dornbirn (Bader Martin, Bildstein Erik, Dür Dominik)
2. LG Götzis 07 (Schatzmann Christoph, Forster Markus, Malin Christoph)

LAUTERACH
fenster

www.tridornbirn.at

MOBILWOCHE

Ohne Auto mobil: Treibstoffkosten senken Klima schützen

Die Vorarlberg Mobilwoche 08 startet mit dem europaweiten Autofreien Tag am 22. September und dauert bis zum 28. September.

VORARLBERG
MOBILWOCHE 08
OHNE AUTO MOBIL

Gerade in Zeiten steigender Treibstoffkosten soll die MOBILWoche Anlass geben, verstärkt auf Bus, Bahn und Fahrrad umzusteigen oder kurze Strecken zu Fuß zurück zu legen. Dies schont die Geldbörse und schützt die Umwelt. Insbesondere das Fahrrad punktet innerorts durch Schnelligkeit, Umweltverträglichkeit, gesunde Bewegung und geringere Kosten. 43 % aller Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer und könnten oft problemlos zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden. Wer auf das Auto angewiesen ist, kann durch die Bildung von Fahrgemeinschaften einen Beitrag leisten. Fahrgemeinschaften reduzieren den Verkehr, vermeiden Staus und sparen Kosten. Seit heuer bietet der Vorarlberger Verkehrsverbund unter www.vmobil.at die internetgestützte Fahrplatzvermittlung Compano an.

Auch das Einkaufen um die Ecke reduziert den Verkehr, stärkt die lokale Wirtschaft und sichert die Nahversorgung in unserer Gemeinde. Einen besonderen Anreiz zum Umsteigen auf die öffentlichen Verkehrsmittel bietet der Verkehrsverbund mit dem „Einsteiger“-Ticket. Neukunden, die im Zeitraum vom 22. September bis 30. November ein Monatsticket erwerben und sich anschließend für den Kauf einer Jahreskarte entscheiden, erhalten diese „Einsteiger-Jahreskarte“ zum Preis von 7 statt wie üblich von 8 Monatskarten! Bewusste Mobilität und vermehrtes Umsteigen wirken sich positiv aus – sowohl auf unser Weltklima als auch auf das persönliche Haushaltsbudget.

Im Rahmen der Mobilwoche finden folgende Aktivitäten statt:

Abschluss-Gala des FahrRad-Wettbewerbs am 25. Sept. 2008 um 19 Uhr im Cubus in Wolfurt

Start der Aktion „schoolwalker“ in den Volksschulen Dorf und Unterfeld

Kindersommer mit den Pfadis

Die Pfadfinder organisierten einen abenteuerreichen Westernnachmittag für die Kinder

Im Rahmen des Lauteracher Kindersommers organisierten auch die Pfadfinder Lauterach einen Nachmittag voller Abenteuer und Action. Das diesjährige Thema war „Wilder Westen“ und die jungen Cowboys und Cowgirls mussten sich durch abwechslungsreiche Western-Spiele ihre Goldnuggets verdienen. Rund 35 Kinder waren bei den abwechslungsreichen Spielen wie „Wettmelken“, „Pferdereiten“ oder „Dossenschießen“ beteiligt und gaben das Beste für ihr Team. Schlussendlich wurden die jungen Westernhelden noch durch eine Wurst am Lagerfeuer gestärkt. Es war ein spannender und ereignisreicher Tag, der den Kindern und den Pfadfindern sehr gut gefallen hat.



Die Kinder waren mit Begeisterung beim Training dabei



Karate Schnuppertraining

Heuer haben neun Kinder die Möglichkeit genutzt, um Karate kennen zu lernen. Die beiden Karatemeister Andreas und Thomas Embacher sprachen über die Geschichte des Karate und gaben einen Einblick in den Ablauf eines Karatetrainings. Sie zeigten ein paar Techniken, welche dann auch gleich selbst ausprobiert werden konnten. Neben diesen Karategrundtechniken wurden den Teilnehmern auch Grundkenntnisse der präventiven Selbstverteidigung gezeigt. Geschicklichkeitsübungen und Reaktionsspiele rundeten den Nachmittag ab.

Neueröffnung
unter neuer Führung eröffnen am 04.09.2008 Daniel und sein Team den ehemaligen
Rosenkönig
die Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr
wir haben uns spezialisiert auf Blumengebinde, Blumensträuße, Topfpflanzen, Trauerkränze
sowie diverse Geschenksartikel
auf Ihr kommen freuen sich Fränci, Margot, Sabine, Waltraud und Daniel

SpiSpaSpo 2008 – Kindersommer SummSumm



Die Kinder durften Zirkusluft schnuppern und hatten großen Spaß dabei



Jonglieren ist gar nicht so einfach

Für was brauchen wir Bienen, die stechen uns doch nur... ...das ist doch überhaupt nicht wahr!

Trotz Regenwetter durften die Lauteracher Kinder einen Vormittag beim Imker Herrn Sund verbringen. Herr Sund beantwortete alle Fragen, welche die interessierten Kinder stellten. Die Neugierde auf das Bienenvolk war bei den Kindern riesengroß. Zum Abschluss gab es noch einen Zopf mit Honig und jeder durfte seine eigene Bienenwachskerze mit nach Hause nehmen.

Auf der Pirsch – mit einem Jäger das Ried erkunden

Heuer durften 50 Lauteracher Kids an zwei Terminen mit Herrn Leimegger das Lauteracher Ried erkunden. Um 7 Uhr ging es los. Auf die Pirsch mit dem Jagdaufseher Herrn Leimegger ins Lauteracher Ried. Die Spannung stand den Kindern ins Gesicht geschrieben. Was werden sie wohl erspähen? Zwei Stunden wurde das Ried durchkämmt und so einiges entdeckt. Herr Leimegger konn-

te den Lauteracher Kindern viele interessante Geschichten über das Ried und der Tierwelt erzählen. Alle waren begeistert, was dieser Lebensraum alles zu bieten und zu erzählen hat. Als Belohnung wartete auf die müden aber zufriedenen Jung-Jäger in der Jagdhütte noch eine Jause.

Zweitägiger Zirkusworkshop mit Nano und der 1. Mobilen Zirkusschule

Zirkusluft schnuppern, balancieren, jonglieren, zaubern und eintauchen in die phantastische Welt der Zauberei. 30 Kinder verwandelten das Alte Vereinshaus in eine magische Welt. Aus so manchem Kindermund war zu hören: „Es könnte doch viel länger gehen, warum ist es jetzt schon fertig?“ „NaNo ich will noch nicht nach Hause.“ ...leider gingen die Zirkustage viel zu schnell vorbei, aber die Kinder haben den Zirkus hautnah erlebt und sind glücklich und zufrieden nach Hause gegangen.

Hits für Kids in der Hitz

LAUTERACH
fenster

Gabi Fink, 0664/1227270, gabi.fink@aon.at

Unter diesem Motto lud der Kinderchor Lauterach zu einem Singnachmittag ins Pfarrheim ein. Die 25 singbegeisterten Kinder durften miterleben, wie es im Kinderchor zugeht. Zu Anfang war das „Aufwärmen“ der Stimme besonders wichtig. Danach sangen die Kinder begeistert „alle meine Entchen“ in sämtlichen Tonlagen. Es wurde ein lustiges Lied einstudiert, bei dem auch die Kleinsten mitmachen konnten. Beim Singen darf auch die Bewegung nicht fehlen, und so tanzten alle ausgelassen den „Kinder-Disco-Kids-Tanz“. Beim Spiel „Stille Post“ schulte man besonders den Hörsinn und die deutliche Aussprache. Mit dem bekannten Lied der „Pippi Langstrumpf“ wurde der Nachmittag beendet und wie so oft, ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Der Kinderchor freut sich, dass sich einige der Kinder im Herbst zum Schnuppern beim Kinderchor angemeldet haben und im nächsten Kindersommer gibt's sicher wieder „Hits für Kids“.



Beim Kinderchor wird gesungen, getanzt und die Stimme trainiert

Ihr freundlicher Nahversorger

SPAR markt



Bäckerei - Hutter

Qualitätsbrot - einfach gut !
6923 Lauterach , Bundesstraße 58
Tel. 05574 / 71232

täglich ab 6 Uhr früh geöffnet



Dinkelsemmel

Er schmeckt nicht nur einzigartig lecker, er ist auch wegen seiner wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen eine gesunde Jause.

Dinkel ist besonders reich an Magnesium, Kalium, Eisen, Zink und Mangan, sowie den Vitaminen der B-Gruppe.

Das ist meine gesunde Jause:
Ein Bio-Apfel und ein Vollkornbrot!



Für den Schulbeginn große Auswahl an Schulartikeln zu Aktionspreisen:

A4 40 Blatt Hefte € 1,19

A4 20 Blatt Hefte € 0,79

A4 80 Blatt College Block € 0,99

Jolly Farbstifte 12er Blechbox € 5,99

„Die Jugend von heute hat keinen Respekt“

Die JugendarbeiterInnen von Hard und Lauterach befragten zwei Mütter von **Jugendlichen** aus den Gemeinden. Nun zu lesen: Der erste Teil des Interviews zum Thema „Die Jugend von heute hat keinen Respekt“.

Christine Schäfler
Lauterach



Beate Steurer
Hard



Persönliche Daten:

verheiratet
Mutter von 2 Kindern (21 & 13 J.)
wohnt seit eh und je in Lauterach
ab Sept. im Spielkindergarten & Trainerin für Selbstsicherheit und Selbstbehauptung

verheiratet
Mutter von 2 Kindern (15 & 13 J.)
wohnt seit 18 Jahren gerne in Hard
selbstständig

Was fällt dir spontan ein zu ...

Jugend: spontan
Vorbild: wichtig
Respekt: sollte für jedes Alter gelten
früher: oft übertrieben
heute: zu lasch
Lauterach: „mine Hoamat“

Jugend: bin total begeistert
Vorbild: Menschen, die das machen, was sie auch sagen.
Respekt: Wertschätzung und Toleranz gegenüber anderen
früher: hat man uns auch respektlos genannt.
heute: man muss das vorleben, was man vom anderen erwartet.
Hard: wunderbar

Die Jugend von heute heat koan Respekt. Was sagst du dazu?

Teilweise hätten die Jugendlichen gerne Respekt, aber niemand ist für sie da. Viele Jugendliche sind auf sich alleine gestellt, da die Eltern arbeiten oder Mütter/Väter alleinerziehend sind. Die Jugendlichen dürfen nicht alle in den selben Topf geworfen werden. Auch Erwachsene reagieren auf Jugendliche manchmal falsch. Wie man in den Wald hineinruft, hallt es zurück.

Das ist überhaupt nicht meine Meinung. Man muss immer das vorleben, was man von den anderen erwartet. Also: wenn ich begrüßt werden will, grüße ich! Wir Erwachsenen haben eine Vorbildfunktion. Jugendliche erfinden die Welt ja nicht neu sondern spiegeln viel von uns Erwachsenen wieder. Unsere Toleranz ist gefordert.

Was gefällt dir an der heutigen Jugend?

Mir gefällt die Spontanität und die Offenheit, die z.T. mehr gegeben ist, als es bei uns der Fall war. Viele Jugendliche nutzen die Chance, mehr aus ihrem Leben zu machen.

Mir gefällt an Jugendlichen, dass sie so offen sind und sich sehr schnell immer neuen Situationen anpassen. Jugendliche müssen sehr flexibel sein.

Was gefällt dir an der heutigen Jugend nicht?

Für Faulenzer habe ich nichts übrig, die ihre Eltern für ihr Leben verantwortlich machen und warten, bis die gebratenen Vögel vorbeifliegen.

Heute kennen die Jugendlichen das Leben in Großfamilien nicht mehr. Darum kennen sie den Umgang mit anderen Generationen kaum. Das finde ich schade.

Was ist dein Eindruck von der Offenen Jugendarbeit?

Für mich ist OJA ganz, ganz wichtig. Jugendliche werden aufgefangen. Jugendlichen wird eine Möglichkeit geboten, manches umzusetzen, was in ihnen steckt.

Ich muss sagen, dass die JugendarbeiterInnen einfach eine wichtige Arbeit leisten. Es ist super, dass Jugendliche sich an eine neutrale Person, zu der sie Vertrauen haben, wenden können.

Der zweite Teil folgt in der Oktoberausgabe.

Historisches – Wie es früher war...

Vom **ehemaligen Gerichtshaus**



Bundesstraße 60
Gerichtshaus von 1786 bis 1793...



...vor 100 Jahren

Bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts gab es in Vorarlberg mit Ausnahme der Städte keine selbstständigen Gemeinden. Es waren immer mehrere Ortschaften, die eine Landgemeinde oder ein Gericht bildeten. Zwischen der Bregenzer und der Dornbirner Ache und dem im Osten gelegenen Schneiderkopf erstreckte sich die Landgemeinde, das Gericht Hofsteig und umfasste die Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Hard, Schwarzach, Bildstein und Buch. Ihre Bürger bildeten eine Gemeinschaft Gleichberechtigter, die alle drei Jahre beim Maiengericht vor dem Tanzhaus am Marktplatz ihren Ammann wählten und ebenso die übrigen Ämter besetzten, einschließlich eines gemeinsamen Gemeindedieners und des Müllers. Dann begab sich die Obrigkeit ins Tanzhaus um sich mit Flur- und Wirtschaftsfragen, mit der Verwaltung des gemeinsamen Eigentums, der Einhaltung der Abmachungen und mit der Ahndung leichterer Vergehen zu befassen.

Auch der Staat respektierte diese festgefügte Selbstverwaltung ohne besondere Einflussnahme: Reichs- und Landesfürstliche Steuern ließ der Ammann einheben, im Kriegsfall hatte das Gericht eine Mannschaft zu stellen und war auch mit der Erhaltung für das Land wichtiger Straßen beauf-

tragt. Die Reformen Kaiser Josefs II. (1780 – 1790) erschütterten auch diese Jahrhunderte alten Strukturen. Die Harder Chronik berichtet dazu Folgendes: „Unter dieser Zeit wurde auch das alte Gericht abgeschafft und statt dessen ein neues aufgerichtet, welches aus vier Männern bestand, nämlich dem Gerichtsschreiber, einem Ammann und drei Beisitzern, welches Gericht aber sehr viel kostete und wurde noch weniger ausgemacht dabei. Endlich muss in jedem Gericht ein neues Gerichtshaus erbaut werden, welches sehr viel Geld und Mühe gekostet hat. Es wurde auch gerichtlich befohlen, dass alles, was das Gericht unternehmen müsste, auf Stempelpapier aufgesetzt sein müsse... Bei all diesen Angelegenheiten - gemeint die Flut bürokratischer Verordnungen - durfte der kleine Mann nicht im geringsten etwas dagegen haben, Liebe, Vertrauen samt der Wahrheit und Gerechtigkeit sind vergessen.“

In Hofsteig wurde für jedes Dorf ein Ortsvorsteher bestimmt, es musste in jedem Ort ein neues Schulhaus gebaut werden. Verärgert über das Ende des uralten Hofsteiggerichtes unter dem Zugriff der kaiserlichen Beamten schrieb dazu Josef Fischer, der letzte Hofsteig-Ammann, der noch 1785, also ein Jahr bevor die absolutistische

Gerichtsordnung die Vollversammlung abschaffte gewählt wurde, in sein Notizbuch: „... und dießes Gericht hat gedauert biß 1786; wo die Neüye Gerichtsordnung angefangen hat und ein Neüyes Gerichtshauß mit ... über 7000 f (Gulden) erbauen worden, aber nicht lang gedauert, das Gericht auß gangen und das Gerichts hauß um 3300 verkauft worden ist ... Und in seinem Lebenslauf schreibt er: „... das mir ein Neues Kostbares Gerichts hauß erbauen müßen, so 7000 f aufgegangen sind, haben alle wochen als am Montag Gerichts Verhör gehalten, der Ammann und 2 beysitzer und ein studirter Gerichts schreiber, hat aber nit lang gedauert, im 1793er Jahr ist dieße ordnung auß gangen und wider biß dato nach Bregenz...“

Ab 1793 mußte jede Kleinigkeit vor das Amtsgericht in Bregenz gebracht werden. Fischer kam mit dem studierten kaiserlich beamteten Gerichtsschreiber nicht zurecht und suchte als letzter, noch den hofsteigischen Freiheiten verbundene Ammann um seine Entlassung an.

Quellenangabe:
B. Bilgeri: Geschichte Vorarlbergs, Bd. IV
Heimat Wolfurt, Heft 23
Holunder Jg. 5, Nr. 45/46

I+R Schertler-Alge

FC Lauterach

Der ehemaligen Rapid Profi Franz Resch soll die Mannschaft erfolgreich in die Saison 08/09 begleiten



15 Fußballer vom eigenen Nachwuchs wurden in die Mannschaft nachbesetzt



Die Nachwuchsspieler beim Fußballcamp

Fußball-Nachwuchs-Camp

Anfang August veranstaltete der FC Lauterach sein bereits traditionelles Nachwuchs-Camp. Unter der Leitung von Gerhard Dörfinger und seinem Trainerteam, das an beiden Tagen auch von diversen Spielern der Kampfmannschaften unterstützt wurde, nahmen 60 Kinder an dieser Veranstaltung auf dem Sportplatz im Ried teil. Höhepunkt war sicher das Erscheinen der beiden SCR Altach Kicker Oliver Mattle und Christoph Stückler. Die beiden Profis trainierten zusammen mit den Kids und hatten auch für Autogrammwünsche ein offenes Ohr. Ein weiteres Highlight folgte dann am

Samstag, als die U9 und U10 Kinder beim Meisterschaftsspiel Altach gegen SK Rapid mit den Spielern aufs Feld laufen durften. Der FC Lauterach dankt Erika, die an beiden Tagen das gesamte Team bewirtete, Michi's Cafe für die Zubereitung des Mittagessens sowie der Firma Pfanner Fruchtsäfte für die Getränke.

Vorschau Vorarlbergliga Saison 2008/09

Nach einer etwas durchwachsenen Saison 2007/08 startete der FC Lauterach mit einigen Veränderungen in das neue Spieljahr. Acht Spieler haben den Verein verlassen, fünf „Neue“ sollen diese Abgänge

kompensieren. Der Verein hat vermehrt versucht, Eigenbauspieler in die erste Mannschaft zu integrieren. Das konnte man an der Zusammenstellung des Kaders bereits erkennen. Von 21 Spielern hat der I+R Schertler-Alge FC Lauterach ganze 15 Fußballer vom eigenen Nachwuchs nachbesetzt. Neuigkeiten gibt es auch auf der Trainerbank. Hier ist es dem Verein gelungen, den ehemaligen Rapid Profi Franz Resch zu verpflichten. Franz Resch spielte unter anderem als Profi in England und Schottland. Der FC Lauterach wünscht ihm und dem gesamten Team eine erfolgreiche und verletzungsarme Saison.

Das Ried und der See vor der Haustür. Der Alte Markt in sieben Minuten.



Wohnen in Lauterach, Niederhof

- Ruhe wie selten wo, Sonne den ganzen Tag
- Attraktive Anlage im aktuellen Design
- Sechs bzw. sieben Wohnungen auf zwei Häuser verteilt
- Weite Wohnterrassen nach Süden
- Taghelle, 2,50 Meter hohe Räume
- Bequeme, über drei Meter breite Stellplätze in der Tiefgarage
- Bewährte Ziegelbauweise mit optimaler Schall- und Wärmedämmung
- Gediegene Ausstattung bekannter Markenhersteller
- Dreizimmerwohnungen ab € 162.000, abzüglich € 46.100 Förderung**



Mehr unter 05577 85347

bösch
bauen+wohnen
...kauft Baugründe

Finanzierungsberatung - Inzahlungnahme von Immobilien

www.wohnligne.at

Teilnahme & „Spionage“ – Nassleistungswettbewerb in Bizau



v.l.n.r. Grkdt. **Andreas Ölz**,
Matthias Salzger, **Christian Rummer**, **Peter Fink**, **Matthias Greußing**, **Markus Hauser**,
Markus Wirth, **Raphael Knünz**,
Reinhard Karg

Leinen anlegen! Hieß es beim Bewerb



Die Ortsfeuerwehr Bizau war in diesem Jahr der Ausrichter des diesjährigen Feuerwehrynassleistungswettbewerbes des Bezirkes Bregenz. Diese Veranstaltung stand für die Feuerwehr Lauterach in diesem Jahr natürlich unter einem ganz besonderen Aspekt. Neben einer teilnehmenden Gruppe, die sich dem Bewerb mit dem Rekordteilnehmerfeld von 71 Gruppen stellte, galt es vor allem für die Funktionäre viele Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Im kommenden Jahr wird die Feuerwehr Lauterach nämlich Ausrichter dieser Großveranstaltung sein.

So begab sich bereits in den Morgenstunden eine Abordnung der Lauteracher Wehr nach Bizau, um in zahlreichen Gesprächen, eigenen Beobachtungen und Bildern, das eine oder andere im wahrsten Sinne des Wortes „auszuspionieren“. Um die Veran-

staltung im kommenden Jahr gleich oder vielleicht noch besser zu machen. Das Teilnehmerfeld mit über 700 Wettkämpfern soll auch im nächsten Jahr ideale Bedingungen vorfinden und den hoffentlich zahlreichen Besuchern unterhaltsame Stunden garantieren. Schließlich gilt es ein sehr umfangreiches Programm, beginnend mit dem Bewerbsbeginn um 6 Uhr in der Früh, den vielen Starts während des ganzen Tages, dem Finale der besten sechs Gruppen am Nachmittag und dem anschließenden attraktiven Nostalgielöschbewerb bis zur großen Siegerehrung am frühen Abend möglichst professionell abzuwickeln.

Um 11.15 Uhr hatte dann die teilnehmende Gruppe unter der Leitung von Gruppenkommandant Andreas Ölz ihren Start, der leider etwas durchwachsen verlief, da sich leider drei kleine Fehler in den Löschangriff einge-

schlichen hatten und somit eine höhere Punktezahl verhinderten. Bei der Siegerehrung am Ende des Bewerbungstages reichte es schließlich aber doch zu einer Platzierung in der Mitte des Starterfeldes. Trotz des Missgeschicks kam aber in diesem Fall der kameradschaftliche Aspekt nicht zu kurz und mit einem Ausflug auf die Sommerrodelbahn am Nachmittag konnte die Enttäuschung etwas kompensiert werden. Schließlich ergibt sich im kommenden Jahr wiederum eine neue Chance und das dann auf eigenem Terrain. Das Resümee des Tages war aber ganz sicher, dass sich die Feuerwehr Lauterach auf spannende Wettkämpfe mit vielen Teilnehmern und Besuchern am 18. Juli 2009 im Rahmen des zweitägigen Bezirksfeuerwehrtages reuen kann.

Sensationeller Erfolg der Feuerwehrjugend



...die letzten Sekunden auf der Hindernisbahn...



...die Aufgaben wurden ausgelöst...



Stimmungsvolle Musik gab es beim Heurigenabend



Die Erfolgreichen Wettkämpfer: v.l.n.r.: Lukas Höfle, Pascal Willi, Lukas Brunner, René Willi, Philipp Kaiser, Dominik Holzner, Misir Bahtiyar, Johannes Malojer, Michael Nussbaumer, Tobias Rossmann, Adrian Natter, Thomas Kolb, Alexander Böhler, Stefan Pecheim, Reinhard Karg

In Fußach fanden die landesweiten Leistungswettbewerbe der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt. Die Feuerwehr Lauterach ging mit jeweils einer Gruppe in den Klassen Bronze und Silber an den Start. Beide Gruppen waren hoch motiviert und fuhren somit das beste Wettkampfergebnis in der Geschichte der Lauteracher Feuerwehrjugend ein. Die Gruppe Lauterach I konnte im Bronzewettbewerb mit einer großartigen, fehlerfreien Vorstellung auf der Hindernisbahn sowie einem schnellen Staffellauf den 3. Rang im sehr knappen

Spitzenfeld sichern. Der Gruppe Lauterach II gelang im Silberbewerb nach einer super Gesamtleistung sogar der sensationelle 2. Rang. Einen Podestplatz in beiden Klassen konnten landesweit nur sehr wenige Gruppen erreichen.

Trotz einsetzendem Regen fand der erste Lauteracher Heurigenabend der Feuerwehrjugend statt. Ausgerechnet als das Fest startete setzte über Lauterach und dem Jannersee ein ausgiebiger Regenschauer ein, der leider zahlreiche Besucher

von einem Spaziergang zum gemütlichen Abend im Ried abhielt. Einige absolut Wetterfeste ließen sich auch vom Regen nicht abhalten, um durch ihren Besuch die Feuerwehrjugend zu unterstützen. Schließlich hatte auch Petrus ein Einsehen. Es klärte auf und immer mehr fanden den Weg zum Jannersee um einen gemütlichen und stimmungsvollen Abend zu erleben.



Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr konnte reichlich Diesel aus dem Tank abgepumpt werden



Der beschädigte Tank des Lkws am Einsatzort

Umwelteinatz für die Feuerwehr

Zu einem Umwelteinatz für die Ortsfeuerwehr kam es in den Mittagsstunden des 16. Juli. Der Austritt von Dieseltreibstoff aufgrund eines stark beschädigten LKW Tanks war die Ausgangslage, als die Feuerwehr zum Parkplatz des „Billa“ Marktes an der Bundesstraße gerufen wurde. Ein LKW war beim Einbiegen in den Parkplatz mit der Schranke kollidiert und hatte dabei den beinahe vollen Dieseltank schwer beschädigt. Aus diesem Grund konnte der Treibstoff sofort und in reichlicher Menge austreten. Mittels Auffangbehälter und Abdichtmaterial wurde sofort versucht, die austretende Flüssigkeit aufzufangen bzw. den Ausfluss in Grenzen zu halten. Mittels einer Pumpe eines Baumaschinenunternehmens begann man mit dem Umpumpen des Tankes, sodass über 200 Liter Diesel aufgefangen bzw. umgepumpt werden konnten. Mit Bindemittel und Bioversal

wurde der sich an der Oberfläche befindliche Diesel gebunden und zur Entsorgung bereitgestellt. Nachdem durch den starken Austritt auch Diesel über die Parkplatzverpflasterung ins Erdreich versickert war, wurde das Umweltschutzamt des Landes Vorarlberg verständigt. Dr. Klaus König übernahm daraufhin die weitere Koordination des Einsatzortes. Am Nachmittag fand der Austausch des betroffenen Erdreiches statt, das an ein entsprechendes Entsorgungsunternehmen übergeben wurde. Für die örtliche Feuerwehr war nach der Bergung des LKWs, der Reinigung der befestigten Oberfläche und dem Treffen der notwendigen Absperrmaßnahmen der Einsatz nach ca. zwei Stunden beendet.

LAUTERACH
fenster

www.feuerwehr-lauterach.at

FEUERWEHR

„Ich werde Feuerwehrmann“

„Was machst Du?“
 „Ich geh zur freiwilligen Feuerwehr!“
 „Wie kommst Du den darauf?“
 „Ganz einfach, ich suchte eine tolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung und habe mich deshalb informiert was bei einer Feuerwehr so alles abgeht!“
 „Und was muss man dazu alles haben oder können?“
 „Man muss 16 Jahre alt sein, aber wenn Du älter bist ist das genauso ideal. Technisches Verständnis ist nicht schlecht aber absolut kein Muss. Wichtig ist die Einstellung für andere da zu sein, man muss auch mal in der Nacht aufstehen wenn ein Einsatz ist und darf auch nicht zu scheu sein sich mal die Hände schmutzig zu machen, aber man erlebt auch tolle gemeinsame Erlebnisse wie Wettkämpfe, Ausflüge usw.“
 „He, das klingt ja richtig interessant?“
 „Sag ich doch!“
 „Und wann geht es los?“
 „Am Montag den 1. September beginnt die Herbstübungstätigkeit der Feuerwehr Lauterach, und dann immer montags um 20 Uhr.“
 „Du ich glaub, da geht ich auch mit!“



Daniel Dietrich freut sich auf die Herbstübungen ab dem 01. September

Dieser Dialog spricht Dich an?

Na dann mach den Schritt und komm mal vorbei. Wir suchen dringend Verstärkung für unser Team. Proben sind wieder ab 1. September immer montags ab 20 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Weitere Informationen erhältst du unter www.feuerwehr-lauterach.at. Schick uns ein Mail unter feuerwehr.lauterach@vol.at und wir melden uns umgehend, oder ruf uns doch einfach an

Kommandant Harald Karg
 0664 / 237 19 91
 Schriftführer Josef Greußing
 0664 / 206 63 21
 Jugendbetreuer Reinhard Karg
 0650 / 975 88 20

Turnerschaft Lauterach · Sportprogramm 2008/09 – Vereinsturnhalle, Bundesstraße 103
 Leichtathletik - Freiluftsaison: Sportanlage der Hauptschule (ca. bis Oktober)

Kinderturnen

Purzelturnen für 1 bis 2 Jährige (10 Einheiten)
Dienstag, 9 - 10 oder 10 – 11 Uhr, Beginn 30.9.08
 Anmeldung unter Tel. 0664/4496738
 Leiterin: Claudia Teichtmeister

Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 4 Jährige
Montag, 10.30 bis 11.30 Uhr Beginn 22.9.08
 Anmeldung unter Tel. 0664/4496738
 Leiterin: Claudia Teichtmeister

Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 4 Jährige
Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Beginn 24.9.08
 Anmeldung erforderlich unter Tel. 0664/4530905
 Leiterin: Simone Romanin
Mittwoch, 10 bis 11 Uhr, Beginn 24.9.08
 Anmeldung erforderlich unter Tel. 05574/75964
 Leiterin: Heike Wilms

Kleinkinderturnen 4 bis 6 Jährige
Mittwoch, 15 bis 16 Uhr, Schnupperstunde am 17.9.08
 Leiterin: Claudia Teichtmeister

Geräteturnen weiblich „Turn 10“

Geräteturnen weiblich ab 6 Jahren
Montag, 17.30 – 19.00 Uhr (ab 15.9.08)
 Leiterin: Maja Lanz und Cirilla Lanz

Leichtathletik Schüler/innen, Jugend

U10, Jg 98 und jünger
Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr (ab 9.9.08)
 Leiterin: Bettina Gorbach

Leichtathletik 10-14 Jahre:
Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr (ab 11.9.08)
 Leiterinnen: Edith Kiene, Simone Fleischanderl

Leichtathletik ab 14 Jahren
weibl. und männl. Jugend:
Montag und Donnerstag, ab 17.30 Uhr,
 Bodenseestadion Bregenz
Wintertraining ab 10.10.08
Freitag, 18.00 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Lauterach
 Leiter: Jan und Martin Schreiber

Erwachsene und Senioren

Frauengymnastik
Montag, 8.30 bis 9.30 Uhr (ab 8.9.08)
 Leiterin: Christine Kaufmann

„Frauen-Power“ Frauengymnastik
Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr (ab 10.9.08)
 Leiterin: Margit Maier

Männerturnen
Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr (ab 8.9.08)
 Leiter: Klaus Wendner

Seniorengymnastik
Dienstag, 14.30 bis 15.30 Uhr (ab 9.9.08)
 Leiterin: Christine Valentinotti

Fitness, Kondition, Leichtathletik für Frauen und Männer
Donnerstag, 19.45 bis 21.15 Uhr (ab 9.10.08 in der Turnhalle)
 Leiterin: Silvia Nußbaumer Tel. 0650/7010708
 oder Info bei Eugen Konzett Tel. 05574/66333

Faustball

Sommer: weibl. und männl. alle Klassen
 Sportanlage „Kella“ Schwarzach
Mittwoch, 19 bis 21:30 Uhr (ab Mitte August)

Winter: Hauptschule Lauterach - Sporthalle
Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr (ab Ende Oktober)
 Leiter: Erich Dunst, Wälderstraße 11, Lauterach
 Tel. 0676/83773428

Auskunft:
 Informationen immer vor Beginn der Trainingsstunden bei
 den Riegenleiterinnen und Riegenleitern
 Schriftführer Rudi Weingärtner, Frauenfeld 8, 6850 Dornbirn
 Tel. 05572/394044, e-mail: r. weingaertner@aon.at
 Obmann: Karl-Heinz Rossmann, Blütenweg 13, Lauterach
 Tel. 05574/79598

Bankverbindung:
 Raiba BLZ 37431 – Konto Nr. 2.430.650 oder
 Hypo BLZ 58000 – Konto Nr. 10326278012

Die Veröffentlichung dieses Sportprogramms wird
 unterstützt von der Raiba am Bodensee

Termine Vereinsturnhalle 2008/2009
Wochenübersicht

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag	08.30 – 09.30 Frauen-Gym 10.30 – 11.30 Eltern-Kind-Turnen	17.30 – 19.00 weibl. Geräte	19.30 – 21.30 Männer
Dienstag	10.30 – 11.30 Purzelturnen	14.30 – 15.30 Senioren-Gym 17.00 – 19.00 LA U10	
Mittwoch	09.00 – 10.00 Eltern-Kind-Turnen 10.00 – 11.00 Eltern-Kind-Turnen	15.00 – 16.00 Kleinkinderturnen	20.00 – 21.00 Frauen-Power
Donnerstag		17.30 – 19.30 LA U14	19.45 – 21.15 LA Senioren
Freitag		ab 18.00 LA über 14 (Winter)	



Der Frauenchor Hofsteig wanderte durch die schöne Natur Vorarlbergs

Chorausflug des Frauenchors Hofsteig

Zum Abschluss der Frühjahrssaison organisierte die Obfrau des Frauenchores Hofsteig, Susanne Zech, den traditionellen Chorausflug ins Kräuterparadies Gurtis - Bazora. Die fröhliche Schar der Sängerinnen traf sich frühmorgens bei idealem Wanderwetter am Bahnhof Lauterach. Zug und Bus brachten alle sicher nach Frastanz - Gurtis, wo der morgendliche "Hunger" auf der Sonnenterrasse des Alpengasthofes "Brunella" gestillt wurde. Ehrenobfrau Rosmarie Jussel begleitete die Wanderung auf gemütlichen Wegen in Richtung Bazora zu ihrem Ferienhaus.

Dort warteten überraschend die ehemaligen Sängerinnen Friedl, Doris, Ingrid und Resi, wobei die Wiedersehensfreude mit einigen lustigen Liedern zum Ausdruck gebracht wurde. Auch die ehemalige Chorleiterin, Frau Birgit Lasser-Neyer, zeigte mit ihrem Besuch die Verbundenheit zum Frauenchor Hofsteig und ließ es sich nicht nehmen, an diesem herrlichen Tag dabei zu sein. Weiter ging es unter der Führung von

Rosmarie der Alpe Gurtis entgegen. Auf dieser Wanderung eröffneten sich herrliche Ausblicke ins Rheintal bis hin zum Bodensee und auf die schroffen Felsen der Drei Schwestern. Der Weg führte die Gruppe durch schattige Wälder und über saftig grüne Wiesen, quer durch die wunderbare Natur. Aurelia, ehemaliges Chormitglied und nun Kräuterfachfrau, erläuterte mit viel Wissen die Heilkraft einzelner Pflanzen und Kräuter, die nur an bestimmten Plätzen wachsen. Am frühen Nachmittag gelangten die wackeren Wanderer zum Fischweiher der Familie Jussel. Franz, der Hausherr, zeigte voller Stolz seine bewundernswerte Anlage für seine Forellen. Bei Wein und Gesang, verbunden mit regem Plausch, verging die Zeit viel zu rasch. Als Abschiedsgeschenk erhielt jede Sängerin ein Fläschchen „Bergelixier“, das aus Bergthymian und Weißwein besteht. Die Freude über den erlebnisreichen und bestens organisierten Tag war bei den Teilnehmern groß. Ein großes Lob ging an die Obfrau Susanne Zech sowie an die Familie Jussel.

BOWLING

Landesmeisterschaften

Im Juni fand die diesjährige Landesmeisterschaft im Bowling statt. Die drei in Vorarlberg ansässigen Vereine, der 1. VBC Lauterach, der Bowlingclub Hohenems und die Strongbowler Lauterach spielten den Meister aus. Mit drei Mannschaften zu je drei Spielern aus jedem Club, traf man sich am ersten und dritten Spieltag im Strike-Center in Lauterach.



Das erfolgreiche Team
Wolfgang Oberfrank, Ronald
Detomaso, Andreas Mosser

Der zweite Spieltag fand im Bowlinghouse in Hohenems statt. Aus allen drei Spieltagen ging der 1. VBC-Lauterach klar als der alte und neue Landesmeister hervor. In spannenden Spielen, die in einer lockeren und sehr fairen Art abgehalten wurden, setzte sich der 1. VBC-Lauterach als das stärkste Team klar durch.

1. Platz mit 158 Punkten

1. VBC-Lauterach

2. Platz mit 87 Punkten

Bowlingclub Hohenems

3. Platz mit 54 Punkten

Strongbowler

Der 1. VBC-Lauterach startet mit dem Training von Jugendlichen ab 10 bis einschließlich 15 Jahren. Training ist jeden Freitag ab 15.00 Uhr im Strike Bowlingcenter, Scheibenstraße 25. Beim ersten Besuch wäre es gut, wenn ein Elternteil mitkommt. Wer sonst noch Lust auf Bowling hat: Training ist am Montag ab 18 und Freitag ab 15 Uhr.

Sarah holt sich den „Miss“-Titel



Miss Blasmusik 2008:
Sarah Konzilia

Yvonne Einsiedler, Sarah
Konzilia und Melanie Pokos
hatten Spaß beim Wettbewerb



Drei Musikantinnen hat die Bürgermusik Lauterach ins Rennen geschickt, eine von ihnen kam tatsächlich mit der Sieger-Trophäe zurück: Sarah Konzilia gewann den anlässlich des Bezirksmusikfestes in Hittisau durchgeführten Wettbewerb zur Wahl der „Miss Blasmusik 2008“.

Die Anforderungen an die insgesamt 14 Konkurrentinnen aus verschiedenen Musikvereinen des Landes waren durchaus hoch und nicht nur auf optische Eindrücke reduziert: Nach einer allgemeinen Vorstellung der Teilnehmerinnen, unter ihnen die 3 BML-Mädels Yvonne Einsiedler (Klarinette), Melanie Pokos (Klarinette) und Sarah Konzilia (Horn), präsentierten die Musikantinnen auf dem Laufsteg ihre

jeweilige Vereinsuniform. In einer weiteren Runde wurde von der 5-köpfigen Jury ihr Können im Walzer-Tanzen mit einem Musikantenpartner bewertet, bevor dann jede einzelne Teilnehmerin aufgefordert war, einen Selbstbeitrag zum Besten zu geben.

Die fachkundige Jury, bestehend aus Elmar Rederer (stv. LObm.) und Helmut Geist (stv. LJRef.) als Vertreter des Vorarlberger Blasmusikverbandes sowie Margit Maurer (Mode-Fachfrau), Urs Schwarz (Regio Bregenzerwald) und Daniela Meusbürger (amtierende Miss Blasmusik), wählte nach diesen Darbietungen nur noch 5 Teilnehmerinnen in die Finalrunde. Neben zwei Teilnehmerinnen vom MV Lingenau und jeweils einer Teilnehmerin des MV Egg

und der Concordia Lustenau schaffte es auch Sarah unter die Top 5. Anschließend waren die Finalistinnen aufgefordert, ein weiteres Musikstück auf ihrem eigenen Instrument vorzutragen und einen Geschicklichkeits- und Schnelligkeitswettbewerb zu bewältigen. Die meisten Punkte erreichte dabei Sarah und holte sich somit den Titel vor Juliane Rützler (MV Egg) und Carmen Bechter (MV Lingenau). Überwältigt und überglücklich zeigt sich Sarah vereinsverbunden: „Ohne Thomas Jäger, der mir in der Vorbereitung sehr geholfen hat, Simon Flatz als Tanzpartner, Martin PraBl als Duettpartner und dem riesigen Fan-Block der Bürgermusik hätte ich das wohl nicht geschafft“, so die frischgebackene Miss.



Der Kneipp-Aktiv-Club besuchte heuer Kärnten

Kneipp Aktiv-Club

gemeinschaftlich unterwegs

Im Rhythmus von zwei Jahren veranstaltet der Kneipp Aktiv-Club Lauterach einen einwöchigen Ausflug unter dem Motto „Gemeinschaftlich unterwegs“, begleitet von Pfarrer Ferdinand Hiller. Das Ziel der heurigen Reise war Tainach im Kärntner Jauntal. Frühmorgens ging die Reise über den Brenner in das Pustertal und weiter nach Lienz. Durch das Drautal und an Klagenfurt vorbei, ging es weiter nach Tainach in das Bildungshaus Sodalitas, wo die Kneipper eine Woche bestens betreut wurden. Nach der Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Völkermarkt wurde die Kneippgruppe bei einer spontan veranstalteten Agape von Pfarrer Peter Forster begrüßt und mit Kärntner Spezialitäten bewirtet.

Am Nachmittag besichtigten die Mitglieder die Wallfahrtskirche in Maria Saal. Das Bildungshaus Sodalitas (Gemeinschaft) ist eine Einrichtung der slowenischen Priester der Diözese Gurk-Klagenfurt. Das Bildungshaus versteht sich als Haus der Kunst. Der

Rektor des Hauses, Josef Kopeinig, führte durch die Räumlichkeiten. Er erzählte von den Problemen der Slowenen in Kärnten, die über den Ortstafelstreit hinaus gehen. Herr Kopeinig ließ es sich nicht nehmen, bei einem Ganztagesausflug der Gruppe seine slowenischen Wurzeln näher zu bringen. Dabei wurde die Wallfahrtskirche in Brezje, der Kurort Bled mit seinem schönen See sowie die aufstrebende Stadt Laibach und die wunderbare Altstadt besichtigt. Die Jesuitenkirche in St. Andrä, das Zisterzienserstift Viktring, der Gurker Dom, das Grab der Hl. Hemma (Patronin von Kärnten) mit dem Fastentuch, sowie die Stiftskirche in St. Paul standen auf dem Besuchsprogramm. Aber auch weltliche Dinge wie das Büchsenmuseum in Ferlach, die Burgenstadt Friesach und ein Stadtbummel durch Wolfsberg wurden gerne angenommen. An den Abenden wurde im Kellerstüberl viel gesungen, gelacht und selbst die Fußballfans konnten die Euro auf der Großleinwand verfolgen.

LEBENSILFFE

Jetzt auch in Lauterach

Das Ausbildungszentrum Vorarlberg, eine hundertprozentige Tochter GmbH der Lebenshilfe Vorarlberg, hat nun auch einen Sitz in Lauterach.

Einrichtungsleiter Hannes Pascottini und sein Team freuen sich auf ihren neuen Standort ab September 2008. Dies ist eine weitere Chance, Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft zu integrieren. Das Ausbildungszentrum Vorarlberg bildet mehr als 160 Jugendliche in zehn verschiedenen Berufsbildern aus. Somit ist dies der drittgrößte Lehrlingsausbilder im Lande. Abgesehen vom gesellschaftspolitischen Nutzen, ist eine Ausbildung für jeden Menschen von enormer Wichtigkeit und dient zur persönlichen Entfaltung und Festigung seines Charakters. Im Ausbildungszentrum Vorarlberg, im Lindenweg 15 in Lauterach werden 22 Lehrlinge ausgebildet. Hier können Aufträge im Druckereibereich, Maler und Verpackungsbereich angeboten werden. Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, so setzen sie sich mit der Einrichtungsleitung in Verbindung.

Ansprechperson:

Hannes Pascottini 0664/4241457

Jahrgang 1955



Schon Tage vor der offiziellen Eröffnung durch die Gemeinde wurde der "Alte Markt" nach einem Jahrgängertreffen vom Jahrgang 1955 im GH Engel seiner Bestimmung übergeben....

„Neuer“ VW Bus für Pfadis

In zahlreichen Arbeitsstunden restaurierten die Lauteracher Pfadfinder einen alten VW Transporter, um das Material unter anderem für das Sommerlager, die Weihnachtsmärkte und den Kindersommer, transportieren zu können. Mit den Jugendlichen aus der Ranger/Rover Stufe, die von Wolfgang und Stefan Baldreich geleitet wird, wurde der Pfadibus, viele kennen ihn noch mit der Aufschrift „Feldmann“, mit Hilfe von Thomas Marte (Gruppenleiter-Stellvertreter) erfolgreich erneuert. Die ganzen Schleif- und Lackierarbeiten durften wir in der Nissan Werkstätte von Erich Waskan durchführen, wofür sich die Pfadfinder für das großzügige Angebot bedanken möchten. Nun erstrahlt der Pfadfinderbus im neuen Glanz. Die Pfadfinder haben ihren neu renovierten Bus auf den Namen „super Horstbus“ getauft und haben ihn dem Vorbesitzer und Elternratsmitglied aus der Pfadfindergruppe gewidmet.

So sah der VW - Bus noch vor wenigen Wochen aus



v.l.n.r.: Wolfgang Baldreich, Stefan Baldreich und Jennifer Brüggemann Raphaela Dörler, Marin Schäfer, Thomas Marte und Christoph Boß

Pensionistenverband in der BMW-Welt München

Der diesjährige Sommerausflug führte den Pensionistenverband mit 40 an der Technik und am Auto interessierten Teilnehmern nach München, um die neue BMW-Welt zu besichtigen. Ein faszinierendes Gebäude, eingebettet in ein Ensemble mit dem BMW-Museum, der BMW-Hauptverwaltung und dem legendären vier Zylinder-Gebäude. Die kompetente und sehr interessante Führung brachte dem Pensionistenverband alle Details des Gebäudes, die vorhandene Technik sowie die ausgestellten Exponate näher. Kunden aus aller Welt kommen nach München, um ihre bestellten Autos abzuholen. Das ebenfalls neue Museum mit allen von BMW gebauten Fahrzeugen hat manchen Fan ins Schwärmen gebracht. Die Besichtigung der Produktion von täglich 900 BMW 3er Limousinen sowie 1250 Motoren wird der Pensionistenverein in einem nächsten Ausflug einplanen. Nach dem Zwischenstopp in einem Bayrischen Biergarten am Ammersee verbrachte der Verein im Gasthaus Engel einen gemütlichen Abschluss dieser Ausfahrt.



Der Pensionistenverband vor dem vier Zylinder-Gebäude

Jahresausflug des Kneipp Aktiv-Clubs ins Sellraintal



Zur Zeit der Alpenrosenblüte ging es ins Sellraintal

Ende Juni fuhren 71 frohgelante Kneipper bei bestem Wetter über den Arlberg und das Ötztal hinauf, auf den Ochsendgarten und am Längenthalsee vorbei nach Kühtai. Das Sellraintal, das sich als Hochtal am Fuße der Stubai Alpen erstreckt, gilt zur Alpenrosenblüte als Geheimtipp. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen in Kühtai ging die Fahrt vorbei an bis zur Straße herabreichenden Alpenrosenfeldern nach Gries. Am Ende des Lüsentalles liegt

das Bergsteigerdorf Praxmar, umrahmt von einer traumhaften Bergkulisse. Der Aufenthalt im gemütlichen Gastgarten wurde bei Kaffee und Kuchen oder einem guten Eisbecher genossen. Frisch gestärkt und voller Eindrücke über dieses schöne Fleckchen Erde ging die Fahrt über Kematen, Zirl und Landeck zurück ins Ländle, wo die Kneipper bei einem gemütlichen Abendessen in der Hatler Rose den Abend ausklingen ließen.

Pensionisten im Blumenpark Dehner in Rain am Lech

Bei der Fahrt im Juli konnte der Pensionistenverein dem Regen entfliehen und erreichte den 115.000 m² großen Blumenpark Dehner bei leichter Bewölkung und sommerlichen Temperaturen. Die Vielzahl an Pflanzen, Bäumen sowie das Blumenmeer waren überwältigend. Sehenswert waren die gepflegten Parkanlagen, die Teiche und Wasserspiele. Die Zeit verging viel zu schnell und schon bald mussten sich die Ausflügler von dieser wunderbaren Anlage verabschieden. Es hätte noch viel zu sehen und zu entdecken gegeben. Dieser Ausflug war für jeden Garten- und Landschaftsfreund eine große Bereicherung und man konnte wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen. Der obligatorische Ausklang fand im Cafe Rathaus statt.



Der Pensionistenverein besuchte ein Gartenparadies



Mag. Julia Weingärtner

Radeln für den Frieden



Frauen radeln für den Frieden im Nahen Osten



Schulkinder im palästinensischen Flüchtlingslager in Jericho



Dieser Spielplatz wird mit Unterstützung der Gemeinde Lauterach saniert

Anfang Mai dieses Jahres sind zum vierten Mal fast 400 Frauen mit dem Rad von Beirut nach Palästina aufgebrochen. Ihr Ziel ist es - jedes Jahr aufs Neue - für den Frieden im Nahen Osten zu appellieren und ihre Solidarität mit Frauen und Kindern zu bekunden. Die Gemeinde Lauterach unterstützte diese Idee.

„Jo spinscht du, do abe go?“, „Des ischt doch viel zgföhrlisch!“ oder „Do muascht di denn ganz verschleiern!“. „So oder so ähnlich fielen viele der Reaktionen aus, als ich von meinem Vorhaben erzählte vom Libanon aus, über Syrien und Jordanien nach Palästina zu radeln. Auch ich hatte gewisse Sorgen und Ängste, vor allem aber ganz falsche Vorstellungen vom Nahen Osten“, so Julia Weingärtner.

Follow the Women (FTW)

„Follow the Women“ ist eine internationale Organisation mit Sitz in England, die hunderte von Frauen aus über 40 Ländern umfasst. Sie stehen gemeinsam für den Frieden im Nahen Osten und das Ende der Gewalt in dieser Region ein. Seit 2004 organisiert FTW jedes Jahr (mit Ausnahme von 2006 wegen des Libanonkrieges) eine Frauen-Friedensradtour im Nahen Osten. Und jährlich fahren mehr Frauen mit! Das österreichische Team mit drei Mitgliedern ist noch recht klein, aber vielleicht sind es nächstes Jahr schon mehr? Denn jede Frau kann mitmachen. „Als ich von dieser Friedensfahrt hörte, musste ich nicht lange überlegen. Der Nahe Osten faszinierte mich schon lange, aber alleine traute ich mich nicht dorthin zu fahren“, erzählt Julia Weingärtner. Die Tour schien eine gute Möglichkeit zu sein, das Leben und die Menschen in dieser Krisenre-

„Die Menschen dort sind liebenswürdig und gastfreundlich“

Mag. Julia Weingärtner

gion kennen zu lernen. Kurz vor der Abreise kam dann doch ein mulmiges Gefühl auf. Dieses legte sich jedoch sofort, als Julia in Beirut ankam. Die Liebenswürdigkeit, Gastfreundlichkeit und die Freude der Einheimischen, die Frauen aus aller Welt empfangen zu dürfen, war überwältigend auch in den anderen Ländern. „Die Vorstellungen, die wir von diesen Ländern oft haben, sind meist ein Produkt der westlichen Medienberichte. Vor Ort musste ich einsehen, dass diese Berichte leider viel zu oft nicht der Wahrheit entsprechen und nur einen kleinen Teil der Realität wiedergeben. So schwer es auch für mich zu glauben war: Das Reisen in diesen Ländern ist sehr sicher, auch bzw. besonders für Frauen. Verschleiern muss man sich dabei nicht“ schildert die junge Soziologin.

In Frieden spielen

In einem palästinensischen Flüchtlingslager in Jericho fiel sofort ein verwahrloster Spielplatz auf, der vor dem Verwaltungsgebäude des Lagers liegt. Staubig, die Rutsche entzwei, die Schaukeln abgehängt, alles rostete vor sich hin. Kein Kind weit und breit. Die Organisation „Follow the Women“ hat sich dieses Bild zu Herzen genommen. Um den palästinensischen Kindern zumindest einen friedlichen und schönen Aufenthalt auf einem Spielplatz zu ermöglichen, soll dieser

Spielplatz saniert werden. Rund 7000 US-Dollar werden dafür benötigt. Die Gemeinde Lauterach leistet mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag und ermöglicht den zahlreichen Kindern des Camps – zumindest auf diesem Spielplatz – Kind zu sein und in Frieden spielen zu können.

Khaled, ein junger Student, führte die Frauen durch seinen Geburtsort, der mit den Jahren zu einem Stadtteil Jerichos wurde. Es gibt Geschäfte, Metzgereien, Friseure und Schulen. Das größte Problem ist hier sowie im palästinensischen Umland vor allem die Wasserknappheit. Die UN verwaltet das Lager und versorgt die Ärmsten mit Nahrungsmitteln. Rund ein Viertel ist arbeitslos. Schon im Libanon und in Syrien besuchten die Radlerinnen einige palästinensische Flüchtlingslager. Obwohl diese „Camps“ oft integrierte Stadtteile sind, ist das Leben der palästinensischen Flüchtlinge nicht einfach. Armut, daraus resultierende Krankheiten und die hohe Arbeitslosigkeit vor allem von Frauen, bestimmen das Leben vieler. In dem palästinensischen Flüchtlingslager in Jericho bekam die Problematik noch eine weitere Dimension. „Al Nakba“ („Die Katastrophe“) ist hier allgegenwärtig. Gemeint ist damit die Vertreibung der arabischen Bevölkerung vor 60 Jahren aus dem heutigen Israel durch die Staatsgründung im Mai 1948. Auch heute noch ist diese Vertreibung aus der ehemaligen Heimat bei der zweiten und dritten Generation der Nachkommen der ursprünglichen Flüchtlinge präsent. Knapp 200.000 leben im Westjordanland, einige tausend in jenem Camp in Jericho.

LAUTERACH fenster www.followthewoman.com
julia_weingaertner@yahoo.de



Mit 2 PS ging es in einer gemütlichen Kutschenfahrt durch das Land



Der Pensionistenverband in Ödenwaldstetten

Pensionistenverband

Ausflug zur Frottier-Fabrik in Hohenstein-Ödenwaldstetten

Anfang Juli fuhren 45 Mitglieder mit dem Reisebus durch eine landschaftlich sehr schöne Strecke über Biberach, Zwielfalten, nach Ödenwaldstetten. Mit etwas Verspätung wurde der Verband vom Verkaufsteam der Firma Betz mit einem Glas Sekt herzlich empfangen. Mit einem schwäbischen Gsälz (Erdbeermarmelade) mit Brot stärkten sich die Mitglieder für die anschließende Modenschau. Die Moderation sorgte für amüsante Unterhaltung und viel Gelächter. Gestärkt verteilte sich die Gruppe auf über 4.000 m² Verkaufsfläche und manch einer fand das eine oder andere Schnäppchen. Nach einem typischen schwäbischen Mittagessen ging es weiter zum Landgestüt Marbach, dem ältesten

staatlichen Gestüt Deutschlands. Dort wartete schon der Kutschenwagen auf die rüstigen Pensionisten. Das Wetter war ihnen hold gesonnen und so fuhren sie mit 2 PS-Stärken bei Sonnenschein durch das romantische Lautertal. Im Anschluss daran fand eine ausführliche und qualifizierte Führung statt. So erfuhr man, dass das Gestüt Marbach einen Bestand von rund 520 Pferden hat, mit Zuchthengsten der Rassen Deutsches Reitpferd, Englisches Vollblut, Schwarzwälder und Süddeutsches Kaltblut, Haflinger und Vollblutaraber. Viel Interessantes gab es zu hören und zu sehen. Froh gelaunt traten die Ausflügler die Heimreise an und beendeten den schönen Tag im Cafe Bordeaux.

PFADFINDER

Neuigkeiten

Zum Abschluss des Pfadfinderjahres gab es bei der Pfadfindergruppe Lauterach so einiges zu feiern. So wurde im Rahmen des alljährlichen Abschlussgrillfestes, das neue Halstuch der Gruppe Lauterach feierlich eingeführt. Das Halstuch bedeutet, dass man zur weltweit größten Kinder- und Jugendbewegung gehört und ist somit ein wichtiges Symbol für jeden Pfadfinder. Bislang war das Halstuch der Pfadfindergruppe Lauterach in blau-gelb gehalten. Das problematische daran ist, dass alle Pfadfinder aus Niederösterreich ebenfalls mit dieser Farbkombination unterwegs sind. Es gab daher kein Unterscheidungsmerkmal zwischen einem Pfadfinder aus Lauterach und einem Pfadfinder aus Niederösterreich. Dieser Missstand wurde nun behoben. Stolz können sich die Pfadfinder aus Lauterach nun mit einem Halstüchle in einer Farbkombination aus dunkelblau-weiß-gelb präsentieren. Die Gruppe Lauterach ruft hiermit alle Alt-Pfadfinder bzw. Alt-Tüchle-Besitzer auf, sich bezüglich des Umtausches zu melden! Die nächste Möglichkeit bietet sich beim traditionellen Startfest, das am 13.09.08 beim Pfadfinderheim Lauterach stattfindet.

Im Rahmen einer Gruppenversammlung gab Gruppenleiter Klaus Wolf seinen Rücktritt bekannt. Nach vielen Jahren im Amt soll es an der Zeit sein, frische Energie und neuen Schwung in die Gruppenleitung zu bringen. Mit großer Freude und einstimmigem Ergebnis wird Stefan Gisinger, ein Urgestein der Pfadfindergruppe Lauterach, als neuer Gruppenleiter bestätigt. Der gesamte Verein wünscht Stefan Gisinger alles Gute und viel Elan bei dieser anspruchsvollen Tätigkeit!



Das neue Halstuch der Pfadfinder

Die Pfadfinder Lauterach sind noch auf der Suche nach engagierten Menschen, die in Kinder- und Jugendarbeit als Leiter einer Stufe Verantwortung übernehmen wollen. Die Gruppe Lauterach ist ein junger, dynamischer und motivierter Verein. Bei Interesse gibt es mehr Information unter: www.pfadfinderlauterach.com

**Pfadi Start am 13.9.08 um 14 – 16.30 Uhr im Pfadiheim Lauterach
Viel Spass und Action zum Beginn des Pfadijahres**

„Prädikat – sehr gut“

LAUTERACH
fenster

www.mc-lauterach.at

**Toller Erfolg
für den Männerchor
Lauterach**

Ende Juni veranstaltete der Chorverband Vorarlberg im Landeskonservatorium in Feldkirch ein Wertungssingen, bei welchem sich 13 „Erwachsenenchöre“ und 13 „Kinder- und Jugendchöre“ in ihren Disziplinen messen konnten. Der Männerchor Lauterach unter der Leitung von Axel Girardelli ließ es sich natürlich nicht nehmen, sich dieser Herausforderung zu stellen und trat in der Leistungsstufe B „für mittelschwere Chorliteratur“ an. Das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen lassen. So erreichte der Männerchor Lauterach das Prädikat „sehr gut“. Jeder der Lust hat „Chorluft“ zu schnuppern ist herzlich eingeladen, bei den Proben zu lauschen und somit Einblicke in die Proben-tätigkeiten und Eindrücke vom Repertoire des Chores zu erhalten. Denn, in jedem Manne steckt ein Sänger! Proben ab 09.09.2008 immer dienstags um 20 Uhr in der Hauptschule in Lauterach.



Turnerschaft – Masters

Lauterachs Leichtathletinnen Helga Wüstner und Jaqueline Wladika erwiesen sich Anfang Juli, bei den nationalen Meisterschaften der Masters in Feldkirchen/Kärnten, als echte Medaillenhamster: Fünf Goldene für Helga Wüstner in der Altersklasse W55 in den Bewerben: 100m / 200m / Weitsprung / Kugel und Diskus. Drei Goldene für Jaqueline Wladika (W60) in 100m / Weitsprung und Speer. Das gab selbstverständlich genügend Motivation für die wenige Tage danach stattfindenden Europameisterschaften in Slowenien! Von den 16. Europameisterschaften der Leichtathletik-Masters in Sloweniens Hauptstadt Ljubljana, die Ende Juli stattfanden, kehrten die beiden TS Lauterach Athletinnen Jaqueline Wladika und Helga Wüstner wohlbehalten und glücklich über die erreichten Leistungen zurück: Jaqueline Wladika erreichte in ihrer Altersklasse W 60 insgesamt 4 Bronzemedailles! In den Bewerben: 5-Kampf / 7-Kampf / Dreisprung und 80 m Hürden. Helga Wüstner verpasste in einem starken Starterinnenfeld im 100m Lauf nur knapp das Finale und belegte den 9. Gesamtrang.



Seniorenbund fuhr nach Trier



Das Angebot nach Trier zu fahren hatte so großen Anklang gefunden, dass die interessante Reise in zwei Terminen durchgeführt wurde. Das Hotel Deutscher Hof in Trier war Standort für die verschiedenen Tagesausflüge. Bei der Hinfahrt wurde die Gastlichkeit des Dürkheimer Fasses genossen, welches das Wahrzeichen von Bad Dürkheim geworden ist. Durch die örtliche Reiseleitung in Trier wurde allen Teilnehmern die reiche Geschichte der ältesten Stadt Deutschlands näher gebracht. Die historische Stadt Berncastel-Kues an der Mittelmosel beeindruckte durch den alten Marktplatz mit den vielen Fachwerkhäusern. Die Schifffahrt auf der Mosel, vorbei an der herrlichen Landschaft der steil aufragenden Weinberge war ein besonderes Erlebnis. Die Besichtigung der Firma Villeroy & Boch gab Einblicke in die 250-jährige Firmengeschichte. Spannend präsentiert die Keramikausstellung „Keravision“ die wechselnden Themen zur Entwicklung der keramischen Alltagskultur. Die Saarschleife gehört als die bekannteste Eigenart des Flusslaufes zu den größten Sehenswürdigkeiten des Saarlandes.

Vor dem Besuch der reizvollen Stadt Saarbürg machten die Reisegruppen einen Abstecher zum Soldatenfriedhof Kastel-Staadt, auf dem zwei Lauteracher Bürger bestattet sind. Bei der Fahrt nach Luxemburg wurde das Denkmal zur Erinnerung an den Abschluss des Schengener Abkommens besucht. Luxemburg ist die Hauptstadt des Großherzogtums und gilt neben Brüssel und Straßburg als dritter Regierungssitz der EU. In Rosport wurden die Reisegruppen von dem ehemaligen Lauteracher Josef Pfanner in seinem gastlichen Lokal „le relais“ herzlich empfangen und bestens bewirtet. Im Weingut „Deutscherherrenhof“ wurden die Eindrücke der Reise bei einer guten Winzerjause und den prächtigen Moselweinen „vertieft“. Kultur und Geschichte, reizvolle Landschaften und die Gastfreundschaft in Trier und an der Mosel haben die Reisen zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Seniorenbund – Sportlich erfolgreich

Seit kurzer Zeit beteiligen sich die Mitglieder des Seniorenbundes an verschiedenen Kegelmesterschaften und dies mit großem Erfolg. So belegte die Kegelmansschaft bestehend aus den Teilnehmern Erna Braitsch, Erika Gufler, Wilfried Braitsch, Werner Heim und Gebhard Moosbrugger bei der Landesmeisterschaft den 2. Rang und Erna Braitsch in der Einzelmeisterschaft den 1. Rang. Dieser Erfolg spornte an um bei der Bundesmeisterschaft in Niklas am Faakersee teilzunehmen und der Erfolg blieb nicht aus. Das Team belegte unter 34 teilnehmenden Mannschaften den 1. Rang und in der Einzelwertung konnten die Frauen Erna Braitsch und Erika Gufler den 2. bzw. 3. Rang erreichen. Aber nicht nur im Kegelsport sind Mitglieder des Lauteracher Seniorenbundes erfolgreich. Auch in der Leichtathletik bei der Landesmeisterschaft der Masters „M 70“ in Bludenz konnten die Teilnehmer überzeugen. So erreichte Helmut Elsässer die Goldmedaille im 100 m Lauf mit 15,57 Sekunden, Weitsprung mit 3,56 m und Kugelstoßen, 4 kg mit 8,99 m, Eugen Konzett wurde mit der Silbermedaille ausgezeichnet für den Weitsprung mit 3,37 m und für das Kugelstoßen, 4 kg mit 8,13 m. Der Seniorenbund Lauterach gratuliert seinen Mitgliedern zu ihren ausgezeichneten Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg.



Die siegreiche Mannschaft



Elsässer Helmut, Obm. Elmar
Kolb, Eugen Konzett

„Sommerliches Hoch“ der Leichtathleten



v.l.n.r.: VLV-Präsidentin Helene Pflüger,
Stephan Ender, Jan Schreiber



„Medaillen Gewinner“ v.l.n.r.:
Sebastian Obwexer, Valentin
Gmeiner, Marielle Rhomberg



„Lauteracher Leichtathletik Nachwuchs“

Stephan Ender (89), der Shooting-Star der Vorarlberger Leichtathletik, hatte sich für diese Saison viel vorgenommen und seine hochgesteckten Ziele bei weitem übertroffen. Neben der erfolgreich bestandenen Matura gelangen dem 18-jährigen folgende sportliche „Highlights“:

- 5 Vorarlberger Meistertitel (U20):
100m, 200m, 400m, 800m, 400m Hürden
- 3 Vorarlberger Meistertitel (Allg. Klasse):
100m, 400m, 400m Hürden
- 1 Österr. Meistertitel (U20):
400m Hürden
- 1 Österr. Vizemeister (Allg. Klasse):
400m Hürden
- 2-fach-Sieger beim Junioren-Länderkampf
Österreich-Schweiz-Bayern über 400m
(48,71sec.)
- 400m Hürden (53,37sec.)

Saison-Höhepunkt für Stephan war aber die Qualifikation über 400m Hürden (53,08sec.) für die **Junioren-Weltmeisterschaft in Polen**. Nur wenigen österreichischen Leichtathleten war es bisher vergönnt, an einer solchen Großveranstaltung teilzunehmen. Obwohl am Aufstieg ins Halbfinale knapp gescheitert, konnte er

wertvolle internationale Erfahrung sammeln. Sein Trainer Jan Schreiber ist davon überzeugt, dass in Stephan noch viel Potential steckt. Mit **Doris Röser** (83) stellt die TS Lauterach auch in dieser Saison die beste Sprinterin Österreichs über 200m (23,89sec.) und die Nummer 2 über 100m. Beim Europa-Cup in Estland (8 Nationen) steuerte Doris mit einem zweiten Platz über 200m, einem dritten bzw. vierten Platz mit der 4x100m und 4x400m Staffel wertvolle Punkte für das ÖLV-Team bei. **Jaqueline Wladika** (W60), die „Grande Dame“ bei den Masters, vertritt unseren Verein seit vielen Jahren erfolgreich im In- und Ausland. Bei den Europa-Meisterschaften in Slowenien war sie mit 4 Bronze-Medaillen über 80m Hürden, im Dreisprung, 5-Kampf und 7-Kampf eine der erfolgreichsten Teilnehmerinnen. Ihre Vereinskollegin Helga Wüstner (W55) verfehlte in ihrer Altersklasse knapp den Einzug ins 100m Finale.

Bei den Österreichischen Schüler-Meisterschaften in Innsbruck beeindruckte die 14-jährige **Magdalena Baur** mit einem 3. Rang über 2000m und Platz 6 über 800m. **Maximilian Hammerle** (93) lief über

2000m mit persönlicher Bestzeit auf Platz 10. **Mathias Zwickle** (96) sicherte sich bei den Vorarlberger Schüler-Meisterschaften überlegen den Meistertitel im Mehrkampf.

Vorarlberger Landes-Jugend-Turnfest

Bei diesem traditionellen und größten Sportereignis in Vorarlberg kann man unseren Nachwuchs in den Kategorien Kunstturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Leichtathletik bewundern. Überlegener LA-Turnfest-Sieger bei den Jüngsten (Schüler D) wurde **Valentin Gmeiner** (99). Seine Drei-Kampf-Ergebnisse: 50m (8,79 sec.), Weit (3,65m), Ballwurf (41,30m!).

Weitere Top-Platzierungen:

- Schi D*: 2. Marielle Rhomberg (99)
- Sch C*: 2. Sebastian Obwexer (97),
6. Felix Rhomberg (97)
- Schi C*: 8. Laura Pircher (98)
- Schi B*: 7. Annika Knaus (95),
11. Katharina Riedmann (96)

Bei der Rhythmischen Sportgymnastik beeindruckte **Jessica Blum** (93) und gewann mit tollen Darbietungen die Gold-Medaille. Bronze ging an Janine Vonach (93).



Die Teilnehmer
der VM 2008



v.l.n.r. Christian Mörth,
Serafettin Sisman,
Natalie El Kanfoud,
Lukas Brunner

Allgemeine Landesmeisterschaft 2008

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften, die wieder vom Shotokan Karate Club Lauterach in einem schönen Rahmen veranstaltet wurde, erreichte unser Club mit vier Startern insgesamt fünf Medaillen und holte zudem mit unserer Medaillengarantin Natalie El Kanfoud den Landesmeistertitel in der Klasse Kumite Damen Open. Zudem belegte sie in der zweiten Disziplin Kata den ausgezeichneten 2. Platz. Mit Lukas Brunner und Serafettin Sisman belegten in der Disziplin Kata Herren beide den 3. Platz. In der Kategorie Kata Herren +35 Jahre zeigte Christian Mörth auf und holte sich beim ersten Antreten gleich die Silbermedaille und den Vize-Landesmeistertitel.

Vereinsmeisterschaft 2008

Einen Tag nach der Landesmeisterschaft war es endlich soweit. Die Vereinsmeisterschaft wurde nach vier Jahren Absenz wieder einmal durchgeführt und war sowohl für die Teilnehmer als auch für die vielen Zuschauer ein riesen Erfolg. Insgesamt nahmen 45 Sportler aus unserem Verein teil. Da der Vereinskader darauf bestand, dass auch alle Trainer und

Betreuer an den Start gehen müssen, wurde das gesamte Teilnehmerfeld in fünf Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen musste jeder Sportler in Kata und Kumite (bei U12 am Ball) und aus den jeweiligen Platzierungen (diese wurden aus beiden Disziplinen addiert) wurde dann der Vereinsmeister gekürt.

Die Vereinsmeister des Shotokan Karate Club Lauterach 2008:

U12 weiblich: Anita Laschankzy
U12 männlich: Stefan Mörth
U18 weiblich: Perin Fidan
U18 männlich: Semih Sisman
U100 mixed: Gerhard Grafoner

Einsteigerkurs 2008

Der Shotokan Karate Club Lauterach veranstaltet am 19. September für Erwachsene und auch für Kinder ab dem 7. Lebensjahr einen Einsteigerkurs. Der Kurs findet im Gymnastikraum der HS Lauterach statt. Mitzubringen ist lockere Turnbekleidung, trainiert wird barfuß. Beginnzeiten: 17.30 Uhr Kinder ab 7 Jahre, 18.30 Uhr Erwachsene/Jugendliche ab 15 Jahre.

TURNERSCHAFT

Athleten schwimmen weiterhin auf Erfolgswelle

Die zehn TS-Lauterach-Leichtathleten, TeilnehmerInnen bei den Int. Vorarlberger & Tiroler Landesmeisterschaften Masters Mitte Juni 2008 im Bludenz Untersteinstadion sorgten für einen wahren Medailensegen. Genau 36 mal wurde an die Lauteracher Leichtathleten Edelmetall ausgehändigt. Grund dafür sind die ausgezeichneten Trainingsarbeiten unter Silvia Nuss-



baumer und die hervorragenden Trainingsbedingungen, die in Lauterach geboten werden. Sowohl die eigene Turnhalle an der Bundesstraße als auch die Leichtathletikanlage bei der Hauptschule sind in bestem Zustand. Für den Masters-Chef Eugen Konzett & Co. ist der Jahresauftakt mit folgenden Medailengewinnern jedenfalls bestens gelungen:

Fleischhanderl Simone (W35):

2 Gold, 2 Silber, 1 Bronze (100m, Hoch, Weit, Kugel, Speer)

Nigg Christa (W40):

2 Gold, 1 Silber, 1 Bronze (100m, 200m, Weit, Kugel)

Jost Karin (W40):

4 Gold, 2 Silber (100m, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer)

Wüstner Helga (W55):

5 Gold (100m, 200m, Weit, Kugel, Diskus)

Wladika Jaqueline (W60):

7 Gold (100m, 200m, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer)

Fürschuss Thomas (M40):

1 Gold (Speer)

Giselbrecht Dietmar (M55):

1 Gold, 1 Bronze (100m, Weit)

Weingärtner Rudi (M60):

1 Silber 4. Rang (1500m, 5000m)

Elsässer Helmut (M70):

3 Gold (100m, Weit, Kugel)

Konzett Eugen (M70):

2 Silber (Weit, Kugel)



1



2

dötgsi

Kindergarten Weißenbild

Mit dem Musical „Der Ton macht die Musik“ verabschiedete sich der Kindergarten Weißenbild und die Spielgruppe Rappelkiste in die Sommerpause. Mit viel Begeisterung und Freude tanzten und sangen die Kinder vom suchenden Nötchen, das seinen Platz im Lied wiederfinden wollte. Kostüme, Bühnenbild und die umarrangierten Lieder begeisterten das Publikum und die Kinder gleichermaßen. Ein toller erfolgreicher Nachmittag.



3



4



5



6



7



8



9



10



11

1 | Anna Lena

2 | Spielgruppe und Kindergarten spielen den Wind

3 | Der Wind fegte über die Bühne

4 | Johanna als Nötchen

5 | Sophie

6 | v.l.n.r. André, Killian, Osman Malik, Johanna, Irem, Sophie

7 | Noah und Niklas

8 | Robin und Noah

9 | Osman Malik spielt Trompete bei den gefährlichen Noten

10 | Michelle, Anna Lena und Yannik

11 | Die tanzenden Mozarts

12 | Zur kleinen Nachtmusik

13 | Noah und Anna Lena

14 | Emilia

15 | Amy von der Rappelkiste

16 | Das Kinderchörle

17 | Afrikanische Klänge

18 | Zum Abschluss kamen alle auf die Bühne



12



13



14



15



16



17



18



English For Children

Sie machen es goldrichtig, wenn Sie Ihr Kind das zwischen 4 und 6 Jahre alt ist jetzt zum spielerischen Englischunterricht anmelden. Das Wort Unterricht ist eigentlich nicht zutreffend, weil die Kinder mit viel Spaß bei ausgebildeten Kursleitern mit englischer Muttersprache die englische Sprache praktisch als „Nebenprodukt“ erwerben. Das ist natürlich nur mit einem raffinierten, ausgeklügelten Programm machbar, wobei Kindern ein astreines grammatisch korrektes englisches Englisch auf dem Silbertablett serviert wird. Zweimal pro Woche wird mit den Kindern von der ersten Stunde an nur auf Englisch kommuniziert und das über das gesamte Schuljahr hinweg. Ganz klar, dass sie dann dank dieses aufbauenden Lernkonzepts nach ein paar Jahren, wenn sie in die fünfte Schulstufe kommen nicht nur keine Hemmungen vor einer Fremdsprache haben, sondern selbstsicher mit ihren erworbenen Kenntnissen brillieren werden.

Es ist ganz wichtig, dass die Kinder noch im besten Lernalter spielerisch mit Englisch vertraut gemacht werden um bereits einen festen Grundstock zu haben, wenn mit der Pubertät die Lust am Imitieren aufhört und der Intellekt sozusagen zum Hindernis wird.

- FC, der älteste aufbauende englische Kinderkurs in Vorarlberg betreut dank der vielen zufriedenen Eltern und deren Mund zu Mundpropaganda jährlich um die 150 Kinder.
- Der Kurs beginnt im Oktober und endet nach 60 Unterrichtseinheiten im Juni des kommenden Jahres.
- 2 x pro Woche eine Unterrichtseinheit. Kurstage und –zeiten werden mit den Eltern vorher besprochen.
- Die Kurskosten von nur € 11.25 pro UE können entweder monatlich oder in einem Betrag (mit 5 % Nachlass) beglichen werden.
- Zwei Kursorte Bludenz und Götzis

Info und Anmeldung bei:

ENGLISH LANGUAGE CENTRE – tel.: 05552 67706 – e-mail: info@englishforchildren.at - web: <http://englishforchildren.at>

Wir feiern
4 x 5 Jahre "Saitenmix"



Do, den 18. September 08
19:00 Uhr in
69231 Lauterach, Landstr. 1

und laden Euch recht herzlich ein,
MIT UNS zu feiern !

bei schlechter Witterung im Hofsteigsaal in Lauterach
Platzreservierung: 05574/83 6 13



Infantibus Termine September

Dienstag ab 16.9. (außer Ferien u. Feiertage) offenes Eltern-Café

Ein Ort der Begegnung und des Austausches mit kleinen Spielangeboten für die Kinder. Bei einer gemeinsamen Jause können neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden
Zeit: 15 – 17 Uhr, Kosten: Bewirtung laut Preisliste, Auskünfte: Manuela Vogel, 0664/5115497

Donnerstag ab 18.9. (außer Ferien u. Feiertage) Babyfrühstück

Wir starten den neuen Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Einfach plaudern, lachen und die Zeit mit den Kindern genießen. Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen. Zeit: 9 – 11 Uhr, Kosten: Bewirtung laut Preisliste, Auskünfte: Tanja Baldauf, 0650/9218435

Dienstag 16.9. Sing und Tanz mit mir (Einzeltermin)

Für Kinder von 2 - 4 Jahren mit Begleitung. Zusammen singen wir Kinderlieder, tanzen und haben einfach Spaß mit unseren Kindern
Zeit: 9.30 - 10.30 Uhr, Kosten: € 2,50/Familie, Anmeldung: Margit Johannsen 74/6125

Montag 22.9. Mit Kindern wachsen „Entdeckungsraum“ Infoabend

Eltern-Kind-Gruppe für Babys im Alter von 4 Monaten – 2 Jahren mit Vater oder Mutter. Dort wo wir Kindern unsere Aufmerksamkeit, unser Interesse und unser verbindliches Dasein schenken, entsteht ein sicherer Raum für ein vertrauensvolles Wachsen aus eigener Kraft. Zeit: 20 – 21.30 Uhr

Mittwoch 24.09. Gruppenbeginn „Entdeckungsraum“

Der „Entdeckungsraum“ dient dem gegenseitigen Wachsen von Eltern und Kind. Er möchte beiden achtsam und respektvoll begegnen und ihnen Unterstützung für ihre individuelle Lebensgestaltung sein. In einer dem Alter des Kindes entsprechend vorbereiteten Umgebung, üben wir uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind. Die Leiterinnen verstehen sich als Brücke zwischen der Aktivität des Kindes und der Wahrnehmung der Eltern in dem sie mittragen, verbinden und unterstützen. Sie

tragen Sorge für einen sicheren und entsprechenden Rahmen. Termine: 24.09./1., 8., 15., 22.10./5., 12., 19., 26.11./3.12. Kosten: € 8/Termin, Betreuerinnen: Bettina Gmeiner und Manuela Vogel, Anmeldung: Manuela Vogel, 0664/5115497

Dienstag 23.09. SING UND TANZ MIT MIR! (5er-Block)

Für Kinder von 2 - 4 Jahren mit Begleitung. Zusammen singen wir Kinderlieder, tanzen und haben einfach Spaß mit unseren Kindern. Zeit: 9.30 - 10.30 Uhr, Termine: 23., 30.09/7., 14., 21.10. Kosten: € 2,50/Familie/Termin, Anmeldung: Margit Johannsen, 74/61255

Dienstag 23.09. PILATES FÜR FRAUEN

In dieser Stunde wird der ganze Körper mittels Pilatesübungen und spezieller Atmung gefordert. Im Vordergrund stehen dabei die Kräftigung der Bauch-, Becken-, und Rückenmuskulatur. Es wird in Kleingruppen trainiert. Mitzubringen: Turnmatte. Zeit: jeweils 18.15 – 19.30 Uhr, Termine: 23., 30.09/7., 14., 21.10./ 4., 11., 18., 25.11/2., 9.12/13., 20., 27.01/3.02. Kosten: € 120/15 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Gaby Jenny, 0664/3638455

Dienstag 23.09. „LUST AUF BEWEGUNG“ (5er-Block)

Einfach nur sein, den eigenen Körper erfahren und den Impulsen in die Bewegung und den freien Tanz folgen. Spiele-

risch werden wir in Bewegung kommen und durch einfache Übungen am Boden und im Raum die vielseitigen Bewegungsmöglichkeiten unseres Körpers entdecken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zeit: 20 – 21.30 Uhr, Termine: 23., 30.09./7., 14., 21.10. Kosten: € 10/Termin, Referentin: Cornelia Cubasch, Musik-Tanzpädagogin, Anmeldung: Margit Johannsen, 74/61255

Mittwoch 24.09. HERBST – DU KRÖNST DAS JAHR MIT DEINEM SEGEN

Vom Fruchtbringen auf unserem persönlichen Lebensweg. Zeit: 19 – 21.30 Uhr
Kosten: € 10 inkl. Getränke und kleine Jause, Referentin: Irmgard Heß, Anmeldung: Monika Greussing, 74/77346

Montag 29.09. Gruppenbeginn PURZELBAUM

Eltern-Kind-Gruppe – für Mütter und/oder Väter mit Kindern bis 4 Jahren
In einer gleich bleibenden Gruppe, treffen wir uns einmal in der Woche an 10 Vormittagen. Bei jedem Treffen wird ein Teil gemeinsam mit den Kindern gestaltet – Fingerspiele, Lieder, Gedichte und eine gemeinsame Jause. Ein Teil wird für Gespräche, über aktuelle Themen, verwendet – dabei werden die Kinder im gleichen Raum betreut. (Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk) Zeit: 9– 11 Uhr, Termine: 29.09./6., 13., 20., 27.10./3., 10., 17., 24.11./1.12. Kosten: € 45/Familie, €35/ Alleinerziehende exkl. € 5 Material, Gruppenleiterinnen: Petra Willam und Monika Gfall

Liebe Lauteracher-Schulleitern,

nach den wohlverdienten – hoffentlich erholsamen – Ferien beginnt nun ein neues aufregendes Schuljahr für unsere Kinder. Nachdem der Elternverein in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Andrea Kessler im vergangenen Schuljahr das Projekt „Hausaufgabenbetreuung“ mit bereits neun engagierten Mamas und acht betreuten Kindern erfolgreich starten konnte, sind wir schon sehr auf die neuen Herausforderungen im kommenden Schuljahr gespannt.

Wir möchten aber das Projekt noch weiter ausbauen und benötigen dafür DICH/SIE dazu. Also – Omas, Opas und Mamas: Wenn ihr Zeit habt ein Schulkind (Volks- oder Hauptschule) ca. 2 – 3 mal die Woche für je eine Stunde bei seinen Hausaufgaben zu unterstützen, meldet euch bei Andrea Kessler unter 0664 –2134443.

Wir freuen uns auf Euch!



14. September

Most & Geschichte

am Sternenplatz

Ob frisch gepresst, stürmisch, vergoren oder als Suppe zubereitet: Am 14. September dreht sich am Sternenplatz wieder alles um den Most. Kulinarisch wird bei dieser „Speisekarte“ kein Wunsch offen bleiben: Bei der Wahl zwischen zwei Hauptmenüs aus der traditionellen Küche, frisch gebackenen „Öpflküachle“, einer Moschtschaumsuppe, selbstgemachten Kuchen und Torten und fruchtigen Edelbränden von Lauteracher Brennern ist für das leibliche Wohl für die gesamte Familie gesorgt. Und auch ortsgeschichtlich interessierte Besucher kommen auf ihre Kosten: Im „Mostwölb“ des Sternen zeigen Elmar Fröweis und Adolf Ehrle eine Fotodokumentation über die Geschichte des „alten Sternen“.

Hauptattraktion bei den Kindern wird wie schon in den vergangenen Jahren das Kürbisschnitzen und das Schaumosten: An einer alten Korbpresse und Zwisler-Mühle

kann jeder große und kleine „Moster“ sein Glas Süßmost selbst herstellen. Aber auch allerlei andere Spiele werden für Kinder angeboten. Um die musikalische Unterhaltung sind die Bürgermusik Grub (St. Gallen), d'Harder und die Bauernkapelle Lauterach bemüht.

Beginn ist um 10 Uhr mit dem Marsch der Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach von der Kirche zum Sternenplatz; um 10.30 Uhr beginnt das musikalische Rahmenprogramm und um 11 Uhr geht's beim Most-Fassanstich durch Bürgermeister Elmar Rhomberg endgültig zur Sache.

Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 21. September.

Die Bürgermusik Lauterach freut sich, auch Sie als Gast am Sternenplatz begrüßen zu dürfen!

Jahrgang 1958 Ausflug

Am Samstag, den 6. September fahren wir mit dem Schiff nach Nonnenhorn.
Info und Anmeldung bei Helga Tel: 64528

ROHNERHAUS

Kunst im Rohnerhaus

Sonntag, den 7. September, von 10-16 Uhr:

- 10 Uhr: gemeinsame Familienführung durch die Sonderausstellung „Kunst und Gesellschaft“
- Jedes Kind erhält einen tollen Reisekoffer
- Für den Reisekoffer darf jedes Kind eine Tasche mit Stoffmalfarben bemalen und mitnehmen
- Nach Lösen eines Quizes gibt es eine „leckere“ Überraschung

MUSEUM
ROHNERHAUS

Jahrgang 1948

Einladung zum Besuch der Königsschlösser in Füssen. Nachdem bereits viele von uns den 60er begangen haben, ist es an der Zeit, dass wir gemeinsam diesen runden Geburtstag mit einem Tagesausflug feiern. Am 13. September 2008, um 6.45 Uhr Abfahrt Reifen Fischer - 6.50 Uhr Hofsteigsaal – 7 Uhr Fahrrad Loitz, Mittagessen in Schwangau – Horn, 14.30 Uhr Besichtigung von Schloss Neuschwanstein. Abendessen und gemütlicher Ausklang im Weinstadel Rimmele bei Wangen. Neben dem Jahresbeitrag von € 10 sind für diesen Tag weitere € 10 zu entrichten (Busfahrt, Eintritt mit Führung sowie eine kleine Überraschung inkludiert.)

Jahrgang 1978

Einladung zum

1. Jahrgängerausflug

Wann? Am 13. Sept. 2008 um 14 Uhr

Treffpunkt? Beim Bahnhof Lauterach

Mitbringen? Ein Fahrrad, gute Laune

Tour: Vom Bahnhof fahren wir nach Dornbirn und machen eine kleine Pause beim „Möcklebur“. Weiter geht's zum Brugger Loch in Höchst. Ziel zum gemütlichen Ausklang ist um ca. 20 Uhr das Gasthaus „Schleierloch“ in Hard, wo gerne auch die nicht Radfahrer nachkommen können. Schlechtwetterprogramm: Treffpunkt um 18 Uhr beim Bahnhof Lauterach. Wir fahren mit dem Bus zum Gasthaus „Schleierloch“ in Hard.

Anmeldung:

Jürgen Winder: 0699-122 318 66 oder
Sonja Krassnig sonja.krassnig@aon.at

Jubilare

Herzliche Gratulation



Ingeborg & Rudolf Weber, Riedstraße 10,
zur goldenen Hochzeit



Herrn Theodor Feßler, Löhernweg 2/1,
zum 95. Geburtstag



Frau Frieda Böhler, Achstraße 1,
zum 90. Geburtstag

Jubilare

Herzliche Gratulation



Frau Hedwig Hann, Jägerstraße 23,
zum 80. Geburtstag



Herrn Helmut Hinteregger, Bienengasse 6,
zum 80. Geburtstag



Herrn August Huber, Forststraße 5/1,
zum 80. Geburtstag

Jubilare

Herzliche Gratulation



Frau Philomena Krenkel, Herrengutgasse 3,
zum 80. Geburtstag



Frau Herta Rainer, Lerchenauerstraße 48,
zum 80. Geburtstag



Herr Egon Pfanner, Hoheneggerstraße 34,
zum 80. Geburtstag

Geburtstage

im September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

83	Rauch Magnus, Unterfeldstraße 34/1	1.9.1925
75	Schneider Rosa, Sonnenstraße 20	1.9.1933
82	Gobber Hildegard, Unt. Schützenweg 20/24	4.9.1926
81	Meyer Erna, Im Winkel 5/1	4.9.1927
70	Kondert Johann, Eschenweg 9	5.9.1938
78	Ludescher Elmar, Klosterstraße 13/1	5.9.1930
76	Kirchmann Edith, Montfortplatz 1	6.9.1932
71	Dipl.Ing. Pridun Karl, Flurweg 24/4	6.9.1937
76	Kröner Guido, Harderstraße 5/1	8.9.1932
92	Brock Anna, Achstraße 9a/8	11.9.1916
74	Waltl Helmut, Inselstraße 14/8	15.9.1934
80	Spettel Rudolf, Austraße 21/1	19.9.1928
73	Mayer Hedwig, Bahnhofstraße 47/3	22.9.1935
79	Visneider Hilde, Bahnhofstraße 55/20	22.9.1929
70	Konrad Ingeborg, Bahnhofstraße 53/14	23.9.1938
81	Neyer Georg, Wälderstraße 58/1	25.9.1927
70	Höbenreich Günther, Kellhofstraße 5	28.9.1938
87	Poffo Karl, Achsiedlung 49/1	28.9.1921
73	Schönenberger Helmut, Lochbachstraße 20	28.9.1935
74	Sohm Ida, Harderstraße 91	28.9.1934
78	Sutterlüti Ewald, Bahnhofstraße 53/10	28.9.1930
78	Matt Aloisia, Bahnhofstraße 2/1	30.9.1930

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Geburten

im Juni/Juli

Fabian der **Nadja Scherer**, Austraße 60
Tea der **Magdalena** und des **Tomislav Jukic**, Jägerstraße 16
Lena der **Claudia** und des **Markus Ropele**, Kornweg 3/8
Isabell der **Sonja Skerbinjek**, Einödstraße 26e
Luna und **Jonas** der **Sabine** und des **Thomas Hagen**, Flurweg 36a
Livia der **Kerstin** und des **Bernd Gisinger**, Steinfeldgasse 17
David der **Sabina Djordjevic**, Bienengasse 2a
Zeynep der **Rezzan** und des **Halil Sariay**, Schützenweg 10e/5
Mehmet der **Zübeyde** und des **Sadik Akca**, Bienengasse 2b
Emilia der **Anja** und des **Rene Willi**, Dammstraße 30
Niclas der **Sabrina Steffani**, Neubaugasse 8/1
Julian der **Nicole Lipburger**, Im Wiesengrund 1a/4
Success der **Etinosa** und des **Max Edionwe**, Sägerweg 2/12
Leonie der **Daniela Fend**, Bündtweg 6
Noah der **Andrea Vögel**, Mäderstraße 8/2
Bugra der **Hatice** und des **Cemil Karakoc**, Pariserstraße 33/2
Ashley der **Manuela** und des **Jürgen Dolinar**, Buchenweg 24/3
Esra der **Halime** und des **Muhammed Ali Evgin**, Uferweg 9/1

Hochzeiten

im Juni/Juli

Erika Pacholik mit **Marco Metzler**, Kaltenbrunnenstraße 8/2
Ferya Celikkaya mit **Mühit Sentürk**, Bahnhofstraße 14/1
Bahar Sahin, Unterfeldstr. 35/2 mit **Ali Polatkan**, Lerchenauerstr. 85b/1
Cornelia Muxel mit **Matthias Lachner**, Altach
Sarah Bilgeri mit **Andy Glantschnig**, Lerchenauerstraße 34/6
Nongnut Sunan mit **Dietmar Heim**, Bahnhofstraße 18/3
Daniela Maier mit **Marcus Matt**, Bahnhofstraße 55/21
Tanja Habicher mit **Markus Wirth**, Schulstraße 14d/13

■ Abgabetermine für das
Lauterachfenster Oktober:
Beiträge: 18. September 2008
Ausblicke: 15. September 2008

Aufruf zur freiwilligen Blutspende

Allgemeines

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B 19 getestet. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 min. nach der Blutspende. Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmeanwalt stellt die Spendetauglichkeit fest. Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen. Zur Deckung des durch die Blutabnahme entstehenden Flüssigkeitsdefizites werden an jeden Spender vor der Blutabnahme eine Flasche Coca-Cola, zwei Gutscheine für 1/4 Liter Rotwein (oder Limona-

de) und eine kleiner Imbiss (Wurst, Brot) verabreicht.

Wer kann Blut spenden?

Jeder Gesunde ab dem vollendetem 18. Lebensjahr. Erstspender dürfen nicht älter als 60 Jahre sein. Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen. Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Wer scheidet als Blutspender aus?

- Personen, die an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden
- die an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben
- die an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden

- die Syphilis haben oder hatten
- die sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen
- die in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden
- die in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!)
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Entbindung, sowie während der Stillperiode
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen (Drogenabhängige, Homosexuelle, Personen mit häufig wechselndem Sexualpartner) und Intimpartner HIV-Infizierter

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten !

Elmar Rhomberg e.h., Bürgermeister



BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

**Mo. 29. Sept. 2008
Lauterach, Hofsteigsaal
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein



SHOTOKAN Karate Club Lauterach

Einsteigerkurs 2008

Konzentration Selbstsicherheit Körperbeherrschung Gemeinschaft

Freitag, 19. September 2008

17.30 Uhr Kinder ab 7 Jahre
18.30 Uhr Erwachsene

weitere Infos unter www.kclauterach.at

Gemeinde

- Mo **1** **Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im September Dr. Arnulf Summer), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mi **3** **Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Di **9** **Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr Workshops, Veranstaltungen für Jugendliche von 13-17 Jahren

Mitteilungen

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten
mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler.
Termine können bei Nicole Krassnig, Abteilung III-Bürgerdienste, Telefon 6802-62 (Mo/Di/Do vormittags) vereinbart werden.

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 10. September, 24. September
Biomüll: 3. September, 17. September

Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte:
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Grünmüll: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Sperrmüll: 5. September 16-18 Uhr und 6. September 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

- Sa **6** **Ausflug Jahrgang 1958: mit dem Schiff nach Nonnenhorn**
Info und Anmeldung bei Helga, Telefon 64528
Veranstalter: Jahrgang 1958
- So **7** **Reiseziel Museum**
10-16 Uhr geöffnet, mehr Infos auf Seite 51
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus
- 1. Sonntagsgottesdienst nach der Sommerpause**
10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld. Ab nun wieder jeden Sonntag um 10.30 Uhr Heilige Messe im Unterfeld.
- Mo **8** **Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger**
9-10 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Di **9** **Gesundheitsgymnastik mit Edeltraud Rederer**
9-10 Uhr, Pfadfinderheim Kohlenweg
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Gesundheitsgymnastik mit Andrea Witsche**
19-20 Uhr, Volksschule Unterfeld Turnhalle
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Wirbelsäulen- & Antiosteoporosetraining mit**
spiral dynamischen Bewegungskonzepten mit Regina Reich
19-20 Uhr, Volksschule Dorf Turnhalle
20.15-21.15 Uhr, Volksschule Dorf Turnhalle
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Mi **10** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Wirbelsäulen- & Antiosteoporosetraining mit
spiral dynamischen Bewegungskonzepten mit Regina Reich
18.30-19.30 Uhr, Volksschule Unterfeld Turnhalle
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Gesundheitsgymnastik mit Maria Prassl
19.15-20.15 Uhr, Hauptschule Gymnastikraum
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Fit und gesund mit Power, Junge und Junggebliebene mit
Gaby Hollenstein, 20.15-21.15 Uhr, Hauptschule Gymnastikraum
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Do **11** **Ganztagesausflug-Landesradsternfahrt nach Koblach**
Veranstalter: Seniorenbund

Wanderung: Hoher Freschen, Gehzeit ca. 5 Stunden
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 7.30 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
19-20 Uhr, Volksschule Unterfeld Turnhalle
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Wirbelsäulen- & Antiosteoporosetraining mit
spiral dynamischen Bewegungskonzepten mit Regina Reich
20.15-21.15 Uhr, Volksschule Unterfeld (Männergruppe)
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Sa **13** **Beerenschnittkurs**
13.30 Uhr, bei Nussbaumer Hermann und Josef Busswald, Sandgasse 3, Ausweichtermin: Sa 27. September, Info bei: Adolf Ehrle, Telefon 64365, für Mitglieder gratis, sonst EURO 2,-
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Lauterach

1. Jahrgängerausflug Jahrgang 1978
mehr Infos auf Seite 51
Veranstalter: Jahrgang 1978

FC Lauterach-Cashpoint SCR Altach Amateure
17 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
FC Lauterach 1b-SPG Bizau/Bezau 1b
So 14. September, 10.30 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey

- So **14** **Moschtfascht 2008**
10.30 Uhr, Sternenplatz. Details zum Programm: siehe Beitrag der Bürgermusik. Ausweichtermin: So 21. September
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

- Mo **15** **Aerobic Bauch, Beine, Po und Rücken mit Cornelia Longhi**
19 Uhr, Turnhalle Unterfeld, weiterer Kurs: Mi 17. September, 19.30 Uhr, Turnhalle Unterfeld, keine Anmeldung erforderlich.
Info unter: Telefon 0650/9102528. Mitzubringen: Turnschuhe (weiße Sohle), Matte (falls vorhanden), Handtuch, Getränk
Veranstalter: Cornelia Longhi Dipl.Aerobic- & Rückenschultrainerin

Di **16** **Sing und tanz mit mir! (Einzeltermin)**
9.30-10.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus

Offenes Eltern-Cafe

15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus und kath. Bildungswerk

Do **18** **Babyfrühstück**
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus

Seniorentreff-Jass-Nachmittag

14.30 Uhr, s' Cafe (ehemaliges Rathauscafe)
Veranstalter: Seniorenbund

Fr **19** **Einsteigerkurs 2008 für Karate Interessierte**
17.30 Uhr: Kinder ab 7 Jahre, 18.30 Uhr: Erwachsene und Jugendliche, Hauptschule. Infos unter www.kclauterach.at
Veranstalter: SHOTOKAN Karate Club Lauterach

Sa **20** **Bezirkssklasse HC-Bodensee mJB gegen HC-Hohenems**
16 Uhr, Hauptschule Lauterach
HC-Bodensee Männerklasse gegen TSG Ailingen
19 Uhr, Hauptschule Lauterach
Veranstalter: HC-Bodensee

Mo **22** **Mit Kindern wachsen „Entdeckungsraum“**
Eltern-Kind-Gruppe, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus und kath. Bildungswerk

Di **23** **Halbtagesausflug-Schaubrennerei Bentele in Egg-Großdorf**
Veranstalter: Pensionistenverband

Treffpunkt Tanz: Wir tanzen Volkstänze und moderne Tänze aus aller Welt. 10-12 Einheiten, jeweils 9-10.30 Uhr, Pfarrsaal
Anmeldung bei: Gerda Staffa, Telefon 05572/33834
Veranstalter: Pfarre Lauterach, Gerda Staffa, ÖST-Tanzleiterin

Sing und tanz mit mir! (5er-Block)

9.30-10.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus

Pilates für Frauen

18.15-19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus und kath. Bildungswerk

Lust auf Bewegung (5er-Block)

20-21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus und kath. Bildungswerk

Mi **24** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Herbst-du krönst das Jahr mit deinem Segen

19-21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus und kath. Bildungswerk

Do **25** **Ausflug: Kanzelwand, Breitachklamm, Kleinwalsertal**
Veranstalter: Seniorenbund

Do **25** **Wanderung: Alpe Gamp bei Nenzing, Gehzeit ca. 5 Stunden**
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 8 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorencafe

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Sa **27** **FC Lauterach-FC Peter Dach Koblach**
16.30 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
FC Lauterach 1b-Vandans
So 28. September: 16.30 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey

So **28** **Erntedank-Gottesdienst**
9 Uhr, Pfarrkirche anschließend laden wir alle recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim ein.

Mo **29** **Purzelbaum: Eltern-Kind-Gruppe**
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, mehr Infos auf Seite 50
Veranstalter: Infantibus und kath. Bildungswerk

Blutspendeaktion

17-21 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: Rotes Kreuz

Sonstiges

Lourdeskapelle im Unterdorf im September und Oktober jeden Dienstag um 19.30 Uhr Rosenkranz

Nachtdienste

1. September Dr. Hans Derold
2. September Dr. Franz Hechenberger
3. September Dr. Franz Hechenberger
4. September Dr. Hubert Dörler
5. September Dr. Hans Derold
8. September Dr. Hans Derold
9. September Dr. Franz Hechenberger
10. September Dr. Franz Hechenberger
11. September Dr. Hubert Dörler
12. September Dr. Hubert Dörler
15. September Dr. Hans Derold
16. September Dr. Franz Hechenberger
17. September Dr. Manfred Schregenberger
18. September Dr. Hubert Dörler
19. September Dr. Manfred Schregenberger
22. September Dr. Hans Derold
23. September Dr. Franz Hechenberger
24. September Dr. Manfred Schregenberger
25. September Dr. Hubert Dörler
26. September Dr. Franz Hechenberger
29. September Dr. Hans Derold
30. September Dr. Franz Hechenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Die Jugend von heute...

heat koan Respekt



Veren
Sozialspengel
Hard

MARKTGEMEINSCHAFT
LAUTERACH



HARD
AM BODENSEE

Raiffeisenbank
Badensee 
www.bodenseebank.at



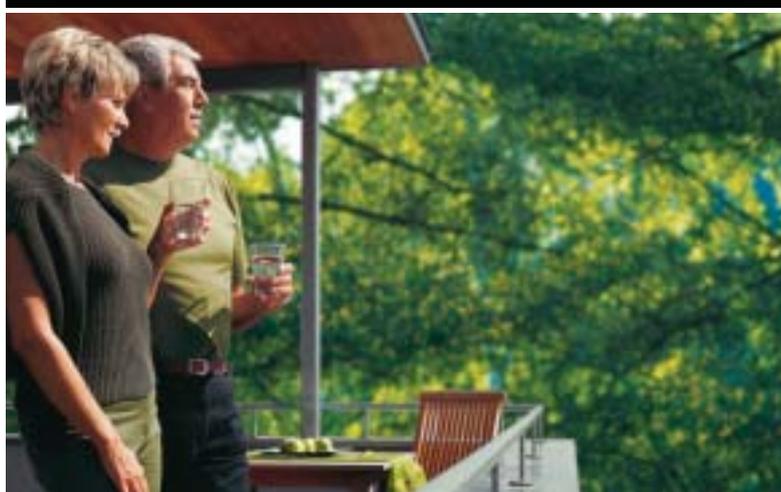


September 2008 / Nr. 29. IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Foto Murer. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: aks Gesundheitsvorsorge, Baldeich Wolfgang, Berger Gertraud, Bücheler Anni, Dechant Martin, Diem Gloria, Dietrich Richard Dr., Döring Christof, Dr. Strauß Anna, Embacher Thomas, Fessler Elmar, Festini Gabriela, Fink Gabi, Fischer Richard, Forster Günther, Fröweis Elmar, Gisinger Margit, Grafner Gerhard, Greußing Josef, Heimpel Norbert, Karg Reinhard, Kipp Dieter, Kraßnig Nicole, Maier Roland, Mathis Gerhard, Pfeiffenberger Sigrid, Preuss Manuela, Rainer Wolfgang, Rhomber Elmar Bgm., Rhomberg Elmar sen., Röser Arno, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Thoma-Rederer Gabriele, Waibel Herbert, Weingärtner Julia Mag., Wilfinger Martin, Wittwer Otto, Wolf Monika, Wüstner Frederic

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



NIEDRIGENERGIEHAUS IN ABSOLUTER RUHELAGE



KLEINWOHNANLAGE IN LAUTERACH 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

- Sonnige Lage im Grünen
- Nur 6 Wohnungen
- Sonnenterrassen und Privatgärten
- Funktionelle Wohnungseinteilung
- Hochwertige Grundausstattung
- Praktischer Terrassenabstellraum
- Barrierefrei mit Lift
- Solaranlage
- Persönliche Betreuung

Info: 05574 - 844 44, www.atrium.at